

GALABAU PRAXIS

8/9-2011



STARK. SCHMAL. GENIAL. Einblicke in die kommunale Fahrzeugtechnik

Knicklenkung, Radlastausgleich und vielseitige Anbauräume sind typisch für multifunktionale, effiziente Kommunalfahrzeuge. Doch was verbirgt sich genau dahinter und wie werden diese Techniken in der Praxis umgesetzt? **ab Seite 4**



SPECIAL:
Baumpflege
...ab Seite 18

Qualifizierung bei der Baumkontrolle und der Baumpflege



Seminartermine 2011

Dreitägiger Grundkurs:

Baumkontrolle I,
Baumkontrolle II und
Fachgerechte Baumpflege

Einführung in die Baumbeurteilung und Baumpflege. Bei diesem Grundkurs werden sowohl die Grundlagen zur Erstellung eines Baumkatasters als auch zur Beurteilung der Stand- und Bruchfestigkeit von Bäumen besprochen. Am dritten Tag werden mit Hilfe von vielen Beispielen die Grundlagen einer fachgerechten Baumpflege vorgestellt.

Bonn / Köln	19.-21. September
Leipzig	4.-6. Oktober
Augsburg	17.-19. Oktober

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.arbus.de/grundkurs

Intensivkurs mit Prüfung:

Baumkontrolle III, Baumkontrolle IV
Dreitägiger Kurs mit anschließender Prüfung
zum "FLL-zertifiziertem Baumkontrolleur"

Aufbauend auf den Grundkursen werden verschiedene Fallbeispiele und Problemfälle aus der Praxis gezeigt und typische Schadensmerkmale an häufigen Baumarten vermittelt. An den Nachmittagen werden Baumkontrollen in Kleingruppen an ausgewählten Bäumen durchgeführt und die Ergebnisse gemeinsam besprochen. (me) ■

Rosenheim	21.-23. (24). Oktober
Bonn / Köln	24.-26. (27). Oktober
Stuttgart	7.-9. (10). November

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.arbus.de/intensivkurs



14 Brückenskulptur von Tobias Rehberger mit dem Fallschutzboden playfix®

40 Die Planungsunterlage 2011/12: Fachwissen und Service zur Dachbegrünung

41 Scotts Professional wird Everris

42 Der Toro Groundsmaster 360 definiert neue Mäherkategorie

45 Internetpräsenz von Bruns Pflanzen neu erblüht

46 Neuer Bodenverdichter CR 6 H mit Hatz-Dieselmotor

48 agria Tornado RC: Die neue innovative Mähraupe für alle Bedingungen

50 KUHN Baumaschinen Deutschland: WA200PZ-6 im Komposteinsatz

52 Mehr Möglichkeiten mit mexXsoft - STLb und DBD

52 IMPRESSUM

4 STARK. SCHMAL. GENIAL: Einblicke in die kommunale Fahrzeugtechnik

9 Neuer Tarifvertrag für Landschaftsgärtner: Sattes Lohnplus im Garten- und Landschaftsbau

10 GARTENPROFIL 3000: Der einfache Weg zu einem gepflegten Garten

12 Das Azubi-Startpaket 2011/2012 der Junggärtner jetzt bestellen!

13 Klare Sicht im Gartenteich: So beseitigen Sie Algen umweltfreundlich

18 Verrutschen von Großbäumen: Die GiantTreeTransplanting/ Treeplatform® Methode

24 Ein "Pickerl" für den Baum: Kontrolle und Pflege von Bäumen

27 AVA-Prozesse und Kostenmanagement optimieren mit ORCA AVA

28 Neue Generation der Rayco-Baumstubbenfräse

30 demopark+demogolf 2011 setzte grünes Ausrufezeichen: 51.098 Baumsetzlinge für Äthiopien!

32 Wachstumsregulatoren steuern das Gräserwachstum

34 Die Zukunft ist da! Oase Produktinnovationen 2012

36 Neue Besen kehren besser! Neue Gerätegruppe im Produktportfolio von AS-Motor

38 Die Blasgeräte 570BTS und 580BTS von Husqvarna setzen neue Maßstäbe



STARK. SCHMAL. GENIAL.

Einblicke in die kommunale Fahrzeugtechnik

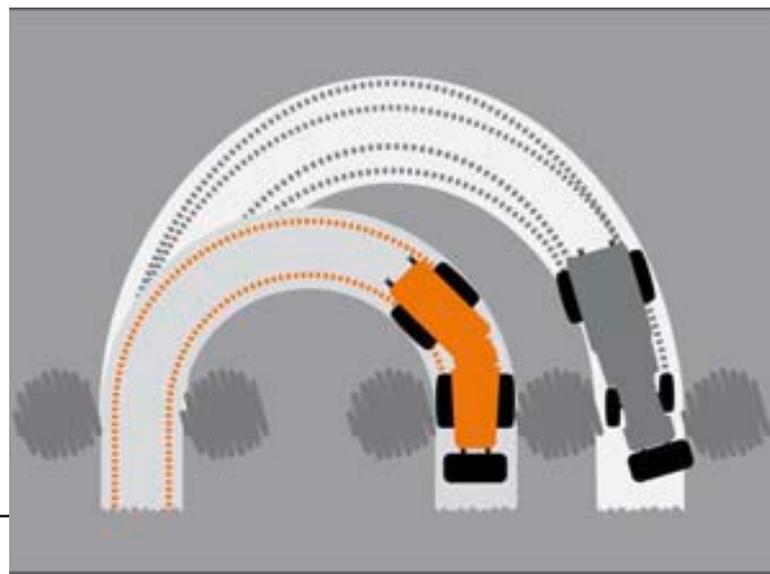
Kabine vorn, Motor hinten – dieses bewährte Maschinenkonzept ist speziell auf die Anforderungen kommunaler Anwendungen ausgelegt.

Doch auch Knicklenkung, Radlastausgleich und vielseitige Anbauräume sind typisch für multifunktionale, effiziente Kommunalfahrzeuge. Was sich genau dahinter verbirgt und wie diese Techniken in der Praxis umgesetzt werden, lesen Sie in folgendem Beitrag.

KNICKLENKUNG: BITTE WENDEN

Bei einem konventionellen Schlepper mit Achschenkellenkung werden durch die Lenkung nur die Räder eingeschlagen, sie laufen also nicht spurtreu und in Kurven muss ausgeholt werden, damit das Hinterrad nicht hängen bleibt. Bei der

Knicklenkung wird das ganze Vorderteil des Fahrzeugs exakt in die richtige Richtung gelenkt. So sind Vorder- und Hinterräder völlig spurtreu. Das Anbaugerät ist sogar selbst im Stand versetzbar. Zentimetergenaues Arbeiten geht so leicht von der Hand.



ZWEI-MASSEN-KONZEPT: BODENHAFTUNG BEHALTEN

Beim Überfahren eines Hindernisses verdrehen die Fahrzeugteile gegeneinander. Dieses patentierte Knicklenkungssystem teilt das Gerät in zwei halbe Massen. Jede dieser Massen (Vorder- und Hinterwagen) hat eine eigene Traktion, einen eigenen Schwerpunkt und verteilt das Gewicht auf Vorder- und Hinterteil. Bei der Fahrt durch das Gelände bewegen sich so praktisch zwei Fahrzeuge eigenständig. Unterstützt wird diese Fahrdynamik durch den Radlastausgleich. Der Radlastausgleich entwickelt diagonale Gegenkräfte, die alle vier Räder aktiv auf den Boden drücken.

ECHTER ALLRADANTRIEB

Beide Achsen sind permanent angetrieben und mit der Differentialsperre 100% sperrbar. Das sorgt für überlegene Zug- und Schubleistungen auch auf problematischen Untergründen. Selbst in schwierigem Gelände ist ein Ausbrechen aus der Spur kein Thema.

RADLASTAUSGLEICH

Die ausgeklügelte Ausgleichsmechanik unter dem Knickpunkt hält die vier allradgetriebenen Räder in allen Fahr- und Belastungszuständen satt auf dem Boden. Vor allem bei steilem oder unebenem Gelände aber auch beim Überfahren von Hindernissen ist man damit klar im Vorteil.

VIER GLEICH GROSSE RÄDER

Die einheitliche Radgröße sorgt durch gleichmäßigen Antrieb für optimale Bodenschonung und beste Traktion. Zusätzlich wird der Rollwiderstand reduziert, da immer spurüberdeckend gefahren wird. Außerdem wird der Reifenverschleiß deutlich minimiert.

FAHRANTRIEB: MIT HAND UND FUSS

Das automotiv-fahrer System bietet zwei verschiedene Fahrzustände: die dynamische Fahrt auf der



Straße und die Konstantfahrt für die Arbeitsprogramme. Bei der dynamischen Fahrt drückt man das Gaspedal und das Fahrzeug beschleunigt stufenlos bis zur Höchstgeschwindigkeit. Mit einer elektrisch schaltbaren Untersetzungsstufe kann man die Geschwindigkeit halbieren und die Zugkraft verdoppeln. Bei der Konstantfahrt arbeitet man mit einer konstanten Motor- sowie Zapfwelldrehzahl und regelt die Fahrgeschwindigkeit unabhängig davon. Beim SDS (Special Drive System) wird die Zapfwelldrehzahl über Handgas auf den Sollwert eingestellt und die Fahrgeschwindigkeit über das Fußpedal geregelt.

GERÄTEANBAU: KOMFORTABEL UND VIELSEITIG

Die Geräteaushebung ist problemlos und schnell auf verschiedene Anbaukategorien einstellbar. Sowohl Heben und Senken als auch die Einstellung der Seiten- und Querneigung sind vom Fahrerplatz aus einstellbar. Die doppelt wirkenden Hydraulikzylinder sind für alle Anforderungen ausgelegt. Die Anbaugeräte können zudem schnell, werkzeuglos und sicher durch eine Person gewechselt werden. Die perfekt angeordneten und leicht zugänglichen Hydraulikanschlüsse machen den Gerätewechsel einfach. ▶▶



Neue Generation knickgelenkter Geräteträger: Die C-Reihe von Holder



Die neue C-Reihe von Holder bietet hohe Leistung in kompakter Form. Der völlig neu konzipierte knickgelenkte Geräteträger überzeugt durch die Kombination aus enormer Kraftübertragung, gehwegtauglicher Fahrzeugbreite und höchstem Arbeitskomfort.

TOP LEISTUNG

- Mit 50 PS oder 67 PS erhältlich – für maximale Leistung bei allen Anwendungen
- Stufenlose Geschwindigkeit bis 40 km/h
- Umweltfreundlicher Motor (Stage IIIa)

TOP DATEN

- Ab 110 cm Fahrzeugbreite und 200 cm Fahrzeughöhe, tiefgaragen- und gehwegtauglich
- In 3 verschiedenen Kabinenhöhen und auch mit 2-Mann-Kabine erhältlich, die über einen vollwertigen zweiten Sitzplatz verfügt.

TOP TECHNIK

- Knicklenkung
- Echter hydrostatischer Allradantrieb
- Radlastausgleich
- Mechanische Differentialsperre auf beiden Achsen
- Umfangreiche Hydraulikanlage: 3 genormte Anbauräume, universelle Geräteschnittstellen und dreidimensionaler Frontkraftheber

TOP KOMFORT

- Hoher Fahrkomfort dank gefederter Achsen und auf Silent-Blöcken gelagerter Kabine
- Ergonomisches Bedienkonzept und mitschwingende Multifunktionsarmlehne
- Hervorragende Rundum-Sicht auf alle Anbaugeräte

TOP WARTUNG

- Werkzeuglos ausschwenkbare Hydraulik- und Kraftstofftanks
- Hydraulisch kippbare Kabine
- Batterie und Frischluftfilter von außen zugänglich

TOP EFFIZIENZ

- Zuverlässigkeit und Langlebigkeit für den Ganzjahreseinsatz
- 65-Liter-Tank für geringe Stand- und lange Einsatzzeiten

WEITERE VORTEILE

- 4 Fahr- und Arbeitsstufen mit Grenzlastregelung
- Aushubkraft vorn und hinten 1100 daN (kg)
- Bis zu 80-l-Geräteverstellpumpe (optional)
- Mehr Flächenleistung durch höhere Zuladung
- Starke 90-A-Lichtmaschine für harte Wintereinsätze
- Umfassender Korrosionsschutz
- Frischluftansaugung von Dachoberkante
- Schiebefenster in den Türen, aufstellbares Dach
- Beheizbare Frontscheibe und Außenspiegel (optional)
- Integrierte Klimaanlage (optional) ▶▶



HOLDER

KEINE KOMPROMISSE

**VIER JAHRESZEITEN,
EIN HOLDER**

365 Tage Kehren, Mähen, Saugen und Räumen. Holder Kommunalfahrzeuge sind nicht nur vielseitiger, sondern auch wirtschaftlicher als andere Geräteträger. Mehr über maximale Effizienz erfahren Sie hier: www.max-holder.com



KOMFORT UND AUSSTATTUNG AUF TOP-NIVEAU – AUCH IN DER 2-MANN-KABINE

Trotz einer Außenbreite von nur 130 cm ist es den Holder-Ingenieuren gelungen, für die C-Reihe eine Kabine mit vollwertigem zweiten Sitzplatz zu entwickeln. Der Beifahrer darf hier auch während des Arbeitsbetriebs in der Kabine verweilen. Dank gefederter Achsen und einer auf Silent-Blöcken gelagerten Kabine bieten die beiden Modelle C 350 und C 370 bis zur Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h einen Fahrkomfort, wie er bisher nur von größeren Fahrzeugen bekannt war.

Davon profitiert vor allem der Beifahrer, denn in puncto Sitzqualität, Ergonomie und Raumgefühl genießt er dasselbe hohe Komfortniveau wie der Fahrer. Durch die Zweisitzigkeit ergeben sich darüber hinaus weitere Vorteile und zusätzliche Einsatzmöglichkeiten – so erspart eine zweite Person an Bord in vielen Fällen ein Zusatzfahrzeug, was die Effizienz erhöht. Außerdem kann der Beifahrer mit Handgeräten kleinere Arbeiten ausführen, während der Fahrer sich auf den Arbeitseinsatz mit dem Fahrzeug konzentriert. Auch unter Sicherheitsaspekten ist die 2-Mann-Kabine ein echter Gewinn. Denn es gibt viele Einsätze und kritische Situationen, in denen eine zweite Person wertvolle Dienste leisten und die Unfallgefahr senken kann.

WEGWEISENDER ARBEITSKOMFORT MIT DER NEUEN 2-MANN-KABINE

- Vollwertiger zweiter Sitzplatz
- Hervorragende Rundumsicht, beste Sicht auf die Anbaugeräte

- Ergonomisches Bedienkonzept, bequeme Sitzposition
- Schwingungsgedämpfte Kabinenbefestigung und luftgefederter Fahrersitz
- Integrierte Heizung und Klimaanlage
- Großzügige Ablagemöglichkeiten, geräumiger Einstieg
- Optimale Zugänglichkeit für Wartungs- und Pflegearbeiten

ÜBER DIE MAX HOLDER GMBH

Die Max Holder GmbH ist ein Hersteller von multifunktionalen, knickgelenkten Geräteträgern für den Einsatz im Kommunalbereich, im GaLaBau sowie im Wein- und Obstbau.

Ob Rasenpflege, Wegereinigung, Transportaufgaben, Erdbewegung, Winterdienst oder zahlreiche Spezialanwendungen – in vielen Ländern setzen Kunden auf das System Holder. Denn die Kombination aus Robustheit, Vielseitigkeit, Wendigkeit und Komfort hält allen Anforderungen im Ganzjahreseinsatz stand. Das Traditionsunternehmen bietet zudem stimmige Komplettlösungen und Services aus einer Hand. Das 1888 gegründete Traditionsunternehmen bietet zudem stimmige Komplettlösungen und Services aus einer Hand: multifunktionale Trägerfahrzeuge – zum Kauf oder zur Miete, die passende Anbaugerätetechnik und individuelle Serviceleistungen. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ www.max-holder.com
- ▶ C 250 / C 270
- ▶ C 350 / C 370

Neuer Tarifvertrag für Landschaftsgärtner Sattes Lohnplus im Garten- und Landschaftsbau

Im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau gilt ab dem 1. September 2011 ein neuer Tarifvertrag. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat für die rund 90 000 Beschäftigten ein sattes Lohnplus ausgehandelt. Für die knapp 7000 Auszubildenden gibt es sogar eine überproportionale Steigerung. „Auf dem Weg zur Anpassung der Löhne in Ost und West kommen wir mit dem Abschluss ein gutes Stück weiter“, stellte der stellvertretende IG BAU-Bundesvorsitzende Dietmar Schäfers fest. Der Tarifvertrag sieht Lohnsteigerungen in zwei Stufen vor. Zum 1. Oktober 2011 werden die Löhne in Ost und West um 3,2 Prozent angehoben. Ab dem 1. November 2012 folgt im Westen ein Plus von 2,4 Prozent und im Osten von 2,9 Prozent. Ein Landschaftsgärtner mit erster Berufserfahrung (Ecklohn) verdient im Westen ab diesem

Oktober 13,33 Euro pro Stunde. Das ist ein Plus von 41 Cent. Ab November 2012 kommen noch einmal 32 Cent hinzu. Im Osten beträgt das Plus für den Ecklohn in der ersten Stufe 39 Cent auf dann 12,60 Euro. In der zweiten Stufe erhöht sich der Stundenlohn um weitere 37 Cent auf 12,97 Euro. Besonders wichtig ist auch das deutliche Plus für die Auszubildenden. „Das Ansehen der Berufe in dieser grünen Branche ist gut. Viele junge Menschen haben Lust, im GaLaBau zu arbeiten. Mit der überproportionalen Anhebung der Auszubildendenvergütung untermauern wir das positive Image und können den Nachwuchs noch stärker für die Branchenberufe begeistern“, sagte Schäfers. (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.igbau.de



HONDA
The Power of Dreams

Einfach besser fangen

Relax! It's a Honda. Mit Honda Rasentraktoren wird Rasenpflege zur reinsten Freude. Das patentierte Luftstromsystem sorgt dafür, dass auch wirklich kein Halm liegen bleibt. Die leisen 2-Zylinder-V-Motoren bestechen durch hohe Leistung bei geringem Verbrauch und erfüllen sogar strengste Emissionsnormen. Aber auch im Design, der einfachen Bedienung, dem Komfort und den hervorragenden Schnitteigenschaften setzen Honda Rasentraktoren Maßstäbe. Erhältlich im qualifizierten Fachhandel.



HONDA
POWER EQUIPMENT

Weitere Informationen im Fachhandel, Internet oder Tel.: 01805/20 20 90
(€ 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. € 0,42)

www.honda.de



Kanten abstechen ade

GARTENPROFIL 3000: Der einfache Weg zu einem gepflegten Garten

Garten- und Landschaftsbauer können sich freuen:

Mit dem Gartenprofil 3000 von terra-S gibt es eine Einfassung, die einfach und schnell zu verlegen ist. Bis zu 20 Laufmeter pro Stunde und Mann können verbaut werden.

Der Einbau kann problemlos auch in einem schon bestehenden Garten erfolgen. Bei nachträglichem Einbau wird das Profil in der gewünschten Form aufgestellt, mit Schnüreisen oder ähnlichem fixiert, und dann entlang des Profils vorgestochen mit einem Spaten. Steine und Wurzeln sollten hierbei

entfernt werden. Zuletzt wird das Profil mit einem Kunststoffhammer eingebracht. Durch die Wellenprofilierung hält das Profil ohne zusätzliche Verankerungen im Boden. Bei einer Neuanlage wird üblicherweise das Profil zuerst gesetzt, und dann beidseitig angeschüttet und verdichtet. Beim Verdichten sollte darauf geachtet werden, dass es von beiden Seiten gleichmäßig geschieht, da ansonsten das Profil ausbauchen kann.

Der Galabauer kann die Einfassung frei gestalten. Die Profile sind flexibel und können selber in die gewünschte Form gebogen werden. So sind Rasen-



kanten in wellenförmigen Linien gestalterisch kein Problem. Natürlich gibt es auch gebogene Elemente in verschiedenen Durchmessern für kreisförmige Einfassungen für Bäume und Sträucher.

Der Einsatzbereich der Profile reicht von der klassischen Beeteinfassung bis hin zu Wegbegrenzungen in öffentlichen Parkanlagen. Auch für die Gestaltung von Firmenlogos, Teichrändern und Terrasseneinfassungen werden die Profile gerne eingesetzt.

VORTEILE FÜR DEN GALABAU

- Einfacher und schneller Einbau:
bis zu 20 lfm / Stunde / Mann

- Einbau ohne Betonieren
(nur bei befahrenen Wegen sollten Betonfundamente gesetzt werden)
- Nachträglicher Einbau ist problemlos möglich
- Jegliche Formen können selber bauseits gestaltet werden: Profile sind biegsam
- Bandbreite der Projekte reicht von Beeteinfassungen, Wegebegrenzungen, Logogestaltung bis Parkanlagen im öffentlichen Bereich (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ www.gartenprofil3000.com

Ein gärtnerisches Willkommenspaket für Ihren Neuling: Das Azubi-Startpaket 2011/2012 der Junggärtner jetzt bestellen!

„Ihre Auszubildenden sind uns wichtig!“ Mit diesem Aufruf kündigte im letzten Jahr die Gartenbau-Versicherung ihre große Aktion zum Azubi-Startpaket an. Sie sponserte all ihren interessierten Mitgliedsbetrieben und ihren Auszubildenden das gärtnerische Willkommenspaket der Junggärtner.

Die Gartenbau-Versicherung setzte dadurch ein klares Zeichen und vermittelte durch diese Aktion, wie wichtig es ist, den gärtnerischen Berufsnachwuchs beim Einstieg in die Gartenbaubranche herzlich willkommen zu heißen. Auch für 2011/2012 übernimmt die Gartenbau-Versicherung für ihre Versicherten den Beitrag des Azubi-Startpakets und führt somit ihr Engagement für die Jugend im Gartenbau fort.

Das Azubi-Startpaket der Junggärtner stellt einen ersten, azubi- und jugendgerechten Kontakt mit der Welt des Gartenbaus dar. Die Junggärtner fördern die Begegnung mit der Gartenbaubranche und erleichtern die Identifikation mit dem Beruf. Durch zahlreiche Seminare und Veranstaltungen unterstützt dieser einzigartige Jugendverband im Gartenbau die berufliche und persönliche Entwicklung junger Gärtner, vor allem aber das frühzeitige Interesse am Gartenbau.

Das Azubi-Startpaket besteht aus einer Schnuppermitgliedschaft von bis zu eineinhalb Jahren bei den Junggärtnern. In dieser Zeit kann der Azubi alle Vorteile der Junggärtner nutzen, die Leistungen unbegrenzt in Anspruch nehmen und das junge Netzwerk des Gartenbaus näher kennen lernen. Das Azubi-Startpaket ist ein Geschenk, welches ein Betrieb seinem Azubi vorzugsweise mit Beginn der Ausbildung (August/September) macht. Mit Ende des Folgejahres läuft die Mitgliedschaft ohne Kündigung aus.

Die Junggärtner stehen für Engagement, Lernbereitschaft, Zielstrebigkeit und Neugier am Beruf des Gärtners. All dies sind Eigenschaften, die einen erfolgreichen Mitarbeiter qualifizieren. Geben Sie Ihrem Azubi die Chance, die Junggärtner ungezwungen zu erleben und schenken ihm das Azubi-Startpaket. Investieren Sie in die Zukunft des Gartenbaus. (me) ■

LEISTUNGEN DES AZUBI-STARTPAKETS

- Junggärtner-T-Shirt
- bis zu 6 x die Mitgliederzeitschrift „Junggärtner info“
- Junggärtner-Jahreskalender
- Sonderkonditionen bei Junggärtner-Seminaren, -Veranstaltungen und Infomaterial
- dreimonatiges Probeabo der TASPO
- 4 x kostenlos die DEGA ins Haus
- vergünstigte Teilnahme an einer AdJ-Mitgliederversammlung
- 33 % Vergünstigung beim Azubikolleg des Ulmer Verlags
- vergünstigter Eintritt auf Messen, Börsen und Gartenschauen
- Preisermäßigung bei einigen Seminaren der Bildungsstätte Gartenbau
- Vergünstigungen der R+V- und Central-Versicherung und der Bewerbungs- und Personalberatung KarriereCompany

KOSTEN

Einmaliger Beitrag von 30€

WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNG:

- ▶ info@junggaertner.de
- ▶ www.junggaertner.de



Klare Sicht im Gartenteich

So lassen sich Algen auf umweltfreundliche Art beseitigen

Wenn sich das Wasser im **Biotop** oder **Schwimmteich** zunehmend eintrübt, ist dies ein deutliches Warnsignal. Übermäßiges Algenwachstum weist auf Probleme mit der Wasserqualität hin – der gesamte Teich droht schlimmstenfalls zu „kippen“. Oft genug behelfen sich Hobbygärtner in diesen Fällen mit Chemikalien. Dabei lässt sich dem Problem ungleich sanfter und umweltfreundlicher zu Leibe rücken: beispielsweise mit Ultraschall, der für das menschliche Ohr nicht hörbar ist.

REINES WASSER OHNE CHEMIE

Die Wirksamkeit des ökologischen Verfahrens habe sich in vielen Untersuchungen bestätigt, betont der unabhängige Schweizer Biologe und Gewässer-spezialist Dr. Peter Bossard: „Mit Ultraschall lässt sich das Algenwachstum in Teichen mit geringem Aufwand bekämpfen und in Grenzen halten, ohne dass man dazu umweltgefährdende oder gar giftige Chemikalien einsetzen muss.“ Zudem lässt sich die Methode nahezu überall nutzen: Dazu wird lediglich an geeigneter Position im Wasser der Ultraschallgeber platziert und mit Energie versorgt. Das Gerät sendet akustische Wellen im Bereich von 25 bis 55 Kilohertz aus, was den Algenbewuchs,

die lästigen **Fadenalgen**, sukzessive beseitigt. „Die Algen sterben meist innerhalb von zwei bis drei Wochen ab, das Wasser wird aber bereits nach wenigen Tagen deutlich klarer“, sagt Martin Studer, Geschäftsführer vom Hersteller ClickSonic. Das Unternehmen stellt Geräte mit Reichweiten von fünf bis 150 Metern her und berät auch hinsichtlich der Platzierung im Wasser.

Unter www.algenfrei.com gibt es Details zur Funktionsweise und zu den Bezugsquellen.

MINDESTTIEFE VON 30 ZENTIMETERN

Damit das Verfahren erfolgreich sein kann, sollte der Gartenteich eine Mindestdiefe von 30 Zentimetern aufweisen. Der Ultraschall ist für Mensch und Tier vollkommen harmlos, sagt Biologe Dr. Bossard: „Der Schallgeber erzeugt im Wasser so hohe Pfeiftöne, dass sie vom Menschen nicht wahrgenommen werden können. Und da Schall nicht in die Kategorie der elektromagnetischen Wellen gehört, besteht auch keine Gefahr von Elektrosmog.“ Bei dauerhafter Anwendung beugen die Akustikwellen zugleich neuem Algenwachstum vor. (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.algenfrei.com



**Brückenskulptur von Tobias Rehberger
mit dem Fallschutzboden playfix®**



Ein Spielplatzboden wird zum wesentlichen Gestaltungselement in einem Kunstprojekt. Der fugenlose Fallschutzboden playfix des Spezialbodenherstellers BSW setzt jetzt farbliche Akzente in der Brückenskulptur „Slinky springs to fame“ des Frankfurter Künstlers Tobias Rehberger, die sich über den Rheinherne-Kanal in Oberhausen spannt.

Die Fußgänger- und Fahrradbrücke, die in Zusammenarbeit von Rehberger und dem Stuttgarter Ingenieurbüro Schlaich Bergemann und Partner entstanden ist, misst inklusive ihrer kurvig geschwungenen Rampen über 400 Meter. Der optische Gesamteindruck der Brücke erinnert an eine „Slinky Spring“, eine bewegliche Spielzeug-Spiralfeder, die sich in den Händen durch einen kleinen Impuls leicht zusammen und auseinander zieht.

Der Boden von Rampen und Brücke besteht aus playfix, einem hauptsächlich als Fallschutzbelag auf Spielplätzen verwendeten Bodensystem, das sich durch zahlreiche Farben und Elastizität auszeichnet. Insgesamt hat Tobias Rehberger in seiner Architekturskulptur 88 Farbfelder aneinandergereiht, die aus 21 Farben bestehen. Die Felder sind unterschiedlich lang und haben Flächen von 1,10 bis 80,50 Quadratmetern. Playfix bildet damit ein wesentliches Gestaltungselement der Brückenskulptur, indem die alternierenden Farbfelder die 2,70 Meter breiten Laufflächen von Brücke und Rampen rhythmisieren. Beabsichtigt war auch, dass der Boden beim Gehen leicht einfedert, um die Schwingbewegungen, in die die Brücke beim Begehen versetzt werden kann, zu unterstützen. Zur Rolle von playfix auf der Brückenskulptur äußert sich Tobias Rehberger:



„Der federnd-schwingende Eindruck, den die Spirale vermittelt, wird von dem federnden Bodenbelag verstärkt und entspricht so dem dynamisch-instabilen Gesamteindruck des Stahlstrangs, der sich um die Brücke windet. Wichtig war mir eine möglichst breite und vor allem auch bunte Farbpalette für den Bodenbelag der Brückenskulptur zur Verfügung zu haben. Da passt es, dass der Belag normalerweise für Spielplätze verwendet wird. Natürlich war es meine Absicht, den Weg über die Brückenskulptur zu einem Erlebnis zu machen.“

Für dieses Projekt hat der Hersteller BSW einige Modifikationen seines playfix-Bodens vorgenommen, um der vom normalen Spielplatzbetrieb abweichenden Nutzung der Brücke gerecht zu werden. So wurden die Bindemittel-Komponenten modifiziert und die Verdichtung des Bodens erhöht. Außerdem wurde die Dimensionsstabilität des Bodens durch die vollflächige Verklebung eines Spezial-Gittergewebes auf die Basisschicht erhöht. playfix besteht aus einer Basisschicht mit Polyurethan gebundenen Gummigranulaten und einer far-

bigen Nutzschicht aus Polyurethan und dem synthetischen Gummi EPDM.

EIN KUNSTWERK ALS DYNAMISCHER BEWEGUNGSRAUM

Die Brückenskulptur von Tobias Rehberger verbindet den Kaisergarten des ausgehenden 19. Jahrhunderts mit dem Volkspark der Reformzeit auf der Emscher-Insel an der Stelle eines historischen, nicht erhalten gebliebenen Brückenschlages. Mit einer schwingenden Spirale schafft Tobias Rehberger einen neuen künstlerischen Landschaftsübergang.

Als Konstruktion des Tragwerks kam in diesem Fall nur eine Spannbandbrücke in Frage, weil sie die leichteste unter allen möglichen Konstruktionen ist, sowohl in Bezug auf den Materialbedarf als auch auf das ästhetische Erscheinungsbild: Rehberger hat eine schwingende Spirale geschaffen – leicht, wild, unregelmäßig, wie ein geworfenes Seil. Das Werk ist nicht nur künstlerisch sehr anspruchsvoll, es ist auch eine ingenieurtechnische Herausforde-

rung. Alle Bauteile sind Sonderanfertigungen, der Aufwand war wesentlich größer als bei anderen Projekten.

Die Spannbandbrücke gliedert sich in drei Felder. Im Hauptfeld hängt die aus zwei Blechbändern aus hochfestem Stahl bestehende Konstruktion in einer Länge von 66 Metern über dem Rhein-Herne-Kanal. An die Seitenfelder der Spannbänder schließen die Rampen an, die im Kaisergarten in 170 Metern, auf der Emscher-Insel in 130 Metern Länge die Brücke auf das Terrain hinunterführen. Die Lauffläche der Brücke besteht aus den playfix-Farbfeldern. Der Brückenkörper ist umlaufend mit den gleichen Farben der Farbfelder beschichtet. Die ondulierende Spirale aus Aluminiumbändern, die in 10 bis 20 Meter langen Segmenten in den Betonaufgaben des Brückenbandes verschraubt werden, wird mit dem bunten Bodenbelag zum markantesten Merkmal der Brückenskulptur. Durch Beleuchtung schimmert die Brücke nachts bunt. So entsteht eine Architekturskulptur, die wie ein dynamischer Bewegungsraum zu erleben ist.

Spannbandbrücken wirken leicht und lebendig. Sie schwingen tatsächlich. So dass Rehbergers Wunsch, eine oszillierende Spirale zu entwickeln, nicht nur optische, sondern auch physische Realität geworden ist. Die offizielle Einweihung fand am 25. Juni 2011 statt.

Schon seit einigen Jahren bewirbt sich BSW mit playfix erfolgreich auch um Projekte, bei denen die ästhetische Komponente des Bodens im Vordergrund steht. Etliche Projekte konnten hier bereits verwirklicht werden, so erst kürzlich das „Schmuckkästchen der Kaiserin Augusta“, eine anspruchsvoll gestaltete Spielfläche auf der Bundesgartenschau in Koblenz.

Die BSW GmbH aus Bad Berleburg ist führender Hersteller von Sport- und Spezialböden, gebäudeakustischen Produkten, Schutz- und Trennlagen und rutschhemmenden Unterlagen. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.berleburger.com





Verrutschen von Großbäumen

Die GiantTreeTransplanting/Treepattform® - Methode

PROBLEMSTELLUNG

Bäume in Städten bilden Zonen der Ruhe, Entspannung, Naturerlebnisse. Sie verbessern das Stadtklima nachhaltig und erfüllen weitere wichtige Wohlfahrtswirkungen. Bäume sind essentieller Bestandteil einer Stadt, sie sind lebenswichtig für die Stadt und deren Bewohner. Bäume sind in aller Regel durch Baumschutzsatzungen und Naturschutzgesetze geschützt. Alte Bäume genießen dazu noch das Attribut des Veteranen, des lebenserprobten, geschichtsträchtigen Individuums.

Alte große Bäume, historische Bäume genießen von alters her Schutzbestimmungen, denn früher waren sie vielfach Bestandteil des religiösen und kulturellen Lebens. Heutzutage nimmt der umweltbewahrende Gedanke eine große Rolle im Umgang mit Bäumen ein. Städte sind seit jeher Orte der dynamischen Entwicklung und laufenden Anpassung. Der Standplatz von Bäumen, manchmal jahrhundertlang unverändert, muss oder soll sich nun urbanen Stadtentwicklungsprozessen anpassen. Städtebauliche und infrastrukturelle Anpassungen verändern sukzessive das Gesicht der Stadt. Oftmals stehen Bäume aber Neuplanungen im Wege. Wenn Sie deshalb auf der Fällliste landen, führt dies häufig zu massiven Reaktionen der Öffentlichkeit und nachfolgend zu politischen und sozialen Spannungen. Die Argumente sind vielfältig und nicht immer schlüssig. Was aber zutrifft, ist die Tatsache, dass 100 neugepflanzte Bäume nicht die ökologische und gestalterische Leistung eines großen, vitalen Altbaumes erfüllen. Bereits seine Funktion als Lebensraum für viele andere Arten (z.B. Pilze, Flechten, Moose, Vögel, Kleinsäuger, Spinnentiere, Insekten) spricht für eine Baumerhaltung, wo immer möglich. Seine Einzigartigkeit und die öffentliche Einstellung zu Altbäumen stützen das Erhaltungsargument nachdrücklich.

LÖSUNGSANSATZ

Daher gibt es immer neue Konzepte Bäume insbesondere bei Baumaßnahmen zu erhalten. Die moderne Bautechnik bietet eine Reihe von Möglichkeiten, welche sinnvoll angewandt, Bäume auch in Grenzsituationen, ein Überleben sichern.

Die traditionelle Großbaumverpflanzung mit sogenannten Rundspatenmaschinen eignen sich für Bäume bis zu 20 m Höhe. Größere Bäume können im eigentlichen Sinne nicht mehr verpflanzt wer-



Nachdem über Vorgutachten das Wurzelraummaß bestimmt wurde, kann mit baumkundiger Betreuung mit einem Bagger der Wurzelraum freigelegt werden. Die Wurzeln werden dabei fast vollständig erhalten.



Im obigen Bild ist das Verrutschen einer *Quercus ilex* zu sehen. Besonderheit war, dass der Baum an einem Hang stockte (30°) und auch wieder an eine Schräge verbracht werden musste.

den, sie müssen mit ihrem gesamten Lebensraum verrutscht werden. Diese Verfahren soll nachfolgend vorgestellt werden.

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten, den USA wird dieses Verfahren seit 1977 angewandt (z.B. www.treemover.com) und fußt im Prinzip auf der Technik von Bauwerksversetzungen. Bereits 1907 wurde eine große Villa 100 m versetzt, um einem städtebaulichen Projekt Platz zu schaffen. Das Prinzip war denkbar einfach. Zunächst wurde das Bauwerk mit einer stabilen Konstruktion flächig unterfahren, dann angehoben und auf eine Transporteinrichtung gesetzt, um schließlich zum neuen Standort gefahren zu werden. Dort abgesetzt, steht es noch heute.

Dieses Verfahren stellt allenfalls technisch eine Herausforderung dar, die aber bei entsprechender Vorbereitung gemeistert werden kann. Brückenverrutschungen und der vor kurzem stattgefunden Umzug einer Kirche in Heuersdorf um 20 km belegen dies.

Kirchen, Brücken und Villen haben im Vergleich zu Bäumen ein deutlich höheres Gewicht. Gebäudewichte von über 800 t sind da keine Seltenheit. Bäume in ihrer Gesamtheit (oberirdische als auch unterirdische Teile / „Wurzelballen“) dagegen erreichen selten Gewichte von über 300 t, meist belaufen sich die Gewichte auf 50-100 t. Im Vergleich zu Bauwerken sind sie daher leicht. Und noch einen Vorteil haben Bäume, das Wurzelfundament

ist flexibel und bricht nicht so leicht, wie z.B. ein Villenfundament.

Bereits jetzt kann man erkennen, dass Baumverrutschungen offensichtlich gar nicht so „schwer“ sein können, vorausgesetzt, man kennt sich mit Bäumen und Technik aus.

Seit 1985 beschäftigt sich das Sachverständigenbüro Bodo Siegert mit dem Erhalt von Altbäumen, speziell bei Baumaßnahmen. Zusammen mit Alessandro Pestalozza und Gerald Passola (Italien) wurden ab den 90ern in Italien und Spanien Baumverrutschungen durchgeführt, die sich der Bauwerkverrutschungstechnik bedienen. In Spanien und Italien ist die Methode als Treeplatform® registriert, in Deutschland wird sie unter dem Namen „GiantTreeTransplantation™“ geführt.

Mittels der Baumversetzmethode können Bäume jeder Größe verrutscht werden. Einige Rahmenbedingungen sind allerdings notwendig:

1. Der Baum muss ausreichend gesund sein, sowohl biologisch als auch strukturell.
2. Der Standort des Baumes muss für schweres Gerät zugänglich sein.
3. Der neue Standort muss erreichbar sein (Untergrund, keine Brücken, Raumprofil etc.).
4. Die Jahreszeit muss günstig sein (kein Bodenfrost).
5. Dazu sind einige baumartspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen.

In den meisten Fällen sind Voruntersuchungen zum zu verpflanzenden Baum, dem Wurzelraum, der Transportstrecke sowie dem zukünftigen Standort zwingend notwendig.

Für die Vorkalkulation ist es notwendig die Baumgewichte, resultierend aus oberirdischen und unterirdischen Teilen, ausreichend genug zu bestimmen.

Hierzu hilft eine Tabelle, welche auf Wurzelraumuntersuchungen von Bäumen basiert (z.B. Alexia Stokes: The supporting roots of trees).

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Über „GiantTreeTransplantation™“ ist es möglich, nahezu jeden gesunden und stabilen Baum zu verpflanzen. Die Kosten sind sehr einzelfallbezogen, für große Bäume sollte man ca. 50.000 € pro Baum ansetzen.

Gerichtlich anerkannte Methoden (Sachwertermittlung nach Koch) zur Wertberechnung von



Platane, Italy/Milano, Wurzelballen 56 t zzgl. Baumgewicht von 10 t, Transport des Baumes auf mehrachsigen Schwerlasttieflader. Die Krone musste aufgrund der beengten Straßenraumprofile entlang der Transportstrecke angepasst/verkleinert werden.



Bäumen (z.B. bei Schadfällen) ergeben aber meist einen Baumwert, der mind. den Verrutschkosten entspricht, meist aber deutlich übersteigt.

Die Vorteile einer Großbaumverrutschung sind vielfältig, bei urbanen Umgestaltungen, urbanen „Nachverdichtungen“ steht der Baumerhalt oft im Fokus.

GiantTreeTransplantation gibt dem Bauwerk Raum und sichert gleichzeitig dem Baum das Überleben.

Autoren:

Bodo Siegert; Gerard Passola;

Alessandro Pestalozza

WEITERE INFORMATIONEN:

Bodo Siegert

**Fachagrarwirt Baumpflege und
Baumsanierung**

Raiffeisenstraße 7

D-90518 Altdorf

Tel.: 09187 - 8148

Fax.: 09187 - 804982

E-Mail.: sv@freetree.de

► www.sv-siegert.de

Transport einer Steineiche. Das Ballengewicht ist derart hoch, dass ein Umfallen des Baumes unter normalen Bedingungen unmöglich ist.



Kronenbild einer von uns in Milano 2007 verrutschten 28 m hohen Platane (Platanus x acerifolia). Das Bild wurde 2009 aufgenommen.



Die Nachsorge von verrutschten Bäumen ist Bestandteil einer jeden GiantTreeTransplantation. Mittels bestimmten Hilfsmitteln (z.B. Mykorrhizierung) wird die Feinwurzelbildung und damit die biologische Verzahnung des Baumes mit dem neuen Standort sichergestellt und beschleunigt. Die Überlebensrate der verpflanzten Bäume ist mit 93% erstaunlich hoch.

QUELLEN/REFERENZEN:

L.R. Costello; K. S. Jones; Reducing Infrastructure damage by Tree Roots: A compendium of strategies. Appendix 4 pp 64-65 Western chapter of ISA 2003

David Despot and Henry Gerhold; Preserving trees in Construction Projects, identifying Incentives and Barriers. Journal of Arboriculture volume 29, nr. 5 May 2005

Gary Watson; How to promote and enhance the root vitality on veteran trees; responses to natural and chemical products. The Trees of History. Protection and exploitation of veteran trees. Proceedings of the International congress Torino Italy 2004

Gary Watson and Dan Neely; The landscape below ground II Proceedings of an International Workshop on Tree Root

development in Urban Soils. ISA 1998

Francesco Ferrini; Management of monumental trees. Review on the effects of Physiological balance and on the biomechanics, The Trees of History. Protection and exploitation of veteran trees. Proceedings of the International congress Torino Italy 2004

E. Thomas Smiley; Air excavation: The next arboricultural frontier 1999

A. Pestalozza, G. Passola, F. Ferrari; Compressed air digging device as a tool for the investigation of root systems. A case history. The Trees of History. Protection and exploitation of veteran trees. Proceedings of the International congress Torino Italy 2004

Ein "Pickerl" für den Baum



Die Kontrolle und Pflege von Bäumen und waldähnlichen Gehölzen zur Erhaltung von nachhaltig gesunden, funktionellen und verkehrssicheren Baumbeständen ist in ÖNORMEN geregelt.

Die grüne Oase in der Stadt – ein Wunschtraum für viele von uns. Gerade bei Gehölzpflanzungen stellt sich aber oft die Frage: Wie gesund sind unsere Bäume, und wer haftet im Fall der Fälle? Verlässliche Antworten darauf lassen sich mit Hilfe von ÖNORMEN finden.

Gehölze erfüllen vor allem im urbanen Bereich umfassende Aufgaben. Bäume als Gestaltungselement in Architektur, Landschaftsplanung, Städte- und Verkehrsplanung, als Sichtschutz, zur Abschirmung oder zur Gestaltung definierter Bereiche.

Sie sind aber auch maßgebliche Faktoren bei der Schaffung von Kleinklimazonen, bei der Sicherung der Luftqualität, der Filterung von Staubpartikeln und der Absenkung der Temperatur innerhalb dicht besiedelten Gebiets.

Im Gegensatz zu gesunden Gehölzen erfüllen kranke und geschwächte Bäume die gewünschten Funktionen nur in geringem Ausmaß. Sie können sogar zur unmittelbaren Gefahr werden. Oft wird uns dies erst nach heftigen Stürmen oder Unwettern bewusst. Bäume oder Äste brechen ab und verursachen zum Teil erheblichen Sach- oder sogar Personenschaden.

SCHÄDEN DURCH UMFALLENDE BÄUME

Für den Laien ist es meist nicht erkennbar, wie es um das „Befinden“ unserer Bäume steht. Langjährige Erfahrungen bei der Beurteilung des „Gesundheitszustands“ sind nötig, um geeignete Maßnahmen treffen zu können. Diese reichen von Bodenverbesserungen, Schnitтарbeiten zur Formgebung oder zur Auslichtung der Krone bis zum Einsatz von Sicherungssystemen zur Erhöhung der Standfestigkeit. In jedem Fall sei aber darauf hingewiesen: Die Verantwortung für einen Baum liegt



beim Grundbesitzer, und dieser haftet im Schadensfall. Es empfiehlt sich also dringend, über den Zustand der „eigenen Bäume“ informiert zu sein. Dies gilt nicht nur für Städte und Gemeinden, sondern auch für Privatpersonen.

BAUMKONTROLLE MIT SYSTEM

Die neu überarbeitete ÖNORM L 1122 – veröffentlicht mit 1. August 2011 – ist ein umfassendes Werk im Bereich der Baumkontrolle und der Baumpflege. Sie dient einerseits der Sicherung des Altbaumbestands durch kontrollierte Pflege und beschreibt andererseits geeignete Maßnahmen bei Neupflanzungen sowie die nötigen Absicherungen, schafft aber auch Mindestsicherheitsstandards für den Zustand von Gehölzen.

In der „Jugendphase“ bis ca. 15 Jahre stehen vor allem Anwuchs- und Entwicklungspflege im Vordergrund. Formgebende Schnittmaßnahmen, Auslichtungen und das Entfernen von dünnen Ästen sind die vorherrschenden Pflegearbeiten im weiteren Verlauf eines Baumlebens. Auch die Intervalle der Kontrollen sind in der ÖNORM, gestaffelt nach Lebensalter und Gesundheitszustand, geregelt.

Anwendung findet die ÖNORM bei der Kontrolle und Pflege von Einzelbäumen und bei waldähnlichen Beständen. Sie unterstützt damit bei der



ausführungsgerechten Gestaltung projektmäßiger Lösungen und gibt Hilfestellung bei der Suche nach Pflegemaßnahmen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Auch im Bereich der Verkehrssicherheit werden hier Standards vorgegeben, um bei Ausschreibungen die Angebote leichter vergleichen zu können.

Ein besonderes Augenmerk gilt der laufenden fachgerechten Kontrolle der Bäume. In der ebenfalls mit August 2011 fertiggestellten ÖNORM L 1125 werden die Anforderungen an einen Baumkataster beschrieben. Eine umfassende und systematische Dokumentation des physiologischen Zustands von Bäumen trägt dazu bei, einen nachhaltigen, verkehrssicheren und funktionellen Baumbestand zu sichern. Während für Hausverwaltungen und Private ein Baumkataster lediglich „empfohlen“

wird, um eine umfassende Dokumentation und Überprüfung zu gewährleisten, ist die Erstellung im Bereich der öffentlichen Hand verpflichtend. In jedem Fall geht es dabei aber ganz wesentlich um Haftungsfragen.

Fachgerechte Baumpflege, wie sie in den einschlägigen Normen beschrieben ist, sichert unseren Altbaumbestand, der vor allem in Ballungszentren ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität ist. Die ÖNORMEN L 1122 und L 1125 leisten somit einen maßgeblichen Beitrag im Bereich Klima- und Umweltschutz ebenso in allen gestalterischen Belangen, ganz besonders aber tragen sie zur Sicherheit bei. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ ÖNORMEN L 1122
- ▶ ÖNORMEN L 1125



Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung, Kostenmanagement

AVA-Prozesse und Kostenmanagement optimieren mit ORCA AVA

Mit ORCA AVA kann der Anwender beliebig viele Bauvorhaben durchgängig bearbeiten – vom Anlegen der Projektdaten bis hin zur Aufmaßprüfung und Rechnungskontrolle.

Alle einmal erfassten Eingaben können für zahlreiche unterschiedliche Auswertungen genutzt werden, wobei Übertragungsfehler entfallen und eine erhebliche Zeitersparnis erreicht wird. Übersichtlich stellt die Navigationsleiste alle Prozesse zur Kostenberechnung, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Kostenmanagement hierarchisch strukturiert dar, was die Einarbeitungszeit auf ein Minimum reduziert. Die zahlreichen Funktionalitäten zur Kostenermittlung und Kostenkontrolle unterstützen den Planer optimal bei der Einhaltung vereinbarter Budgets. Anhand differenzierter Auswertungsmöglichkeiten kann er jederzeit Kostenverläufe nach Kontenrahmen (z.B. DIN 276) und Gewerken übersichtlich und auch für den Bauherrn nachvollziehbar darstellen; mit der Prognose hat er die Kostenentwicklung stets im

Blick. Den korrekten Datenaustausch aller Projektbeteiligten garantieren die standardmäßig im Lieferumfang enthaltenen Schnittstellen, z.B. GAEB 90/2000/XML, REB DA11 / DA12 und DATANORM. ORCA AVA ist GAEB und STLB-Bau zertifiziert. Aus vielen Programmteilen ist auch der Export der kompletten Datenstruktur in Microsoft Office-Formate möglich. Besonders komfortabel ist die Anbindung an www.ausschreiben.de:

Hier veröffentlichen Bauprodukthersteller aus den unterschiedlichsten Gewerken ihre Ausschreibungstexte stets aktuell zum Gratis-Download. In ORCA AVA können die Texte auch direkt per Drag & Drop übernommen werden: schnell, komfortabel und korrekt. ORCA AVA läuft auf allen modernen Microsoft-Betriebssystemen und ist auch für Mischnetzwerke mit Linux-Servern geeignet.

Autor: Roswitha Schneider-Sorger

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ www.orca-software.com
- ▶ www.ausschreiben.de



Die Stubbenfräsen-Profis informieren: Neue Generation der Rayco-Baumstubbenfräse

Eine neue Generation der Rayco Kompaktfräsen hat Forsttechnik Schültke Ende Juni auf der Demopark in Eisenach vorgestellt. Unter der Typenbezeichnung RG 1635 SJR-S gibt es die bewährte Super Junior Serie jetzt mit 180° schwenkbarem Bedienpult.

Wie alle Rayco-Stubbenfräsen ist die 1635 SJR-S nur 88 cm breit. In Fahrtstellung kann die Maschine bequem durch enge Tore manövriert

werden, da der Bediener das Steuerpult zur Rückseite schwenkt und hinter der fahrenden Maschine geht. Am Baumstubben angelangt hat der Bediener durch das verlängerte 180° schwenkbare Steuerpult eine verbesserte Sicht auf den Stubben. Das Fräsen an Kantensteinen, Mauern oder besonders engen Stellen wird dadurch erheblich verbessert. Das 180-Grad-Steuerpult ermöglicht dem Benutzer ein präzises Arbeiten am Baumstubben und die Möglichkeit auf jede Situation schnell zu reagieren.



Die Rayco RG 1635 SJR-S ist eine Maschine, die auch unerfahrenen Benutzern eine optimale Handhabung ermöglicht und bietet sich auch für die Vermietung an. Optisch wurde die Kunststoffhaube durch eine Stahlhaube ersetzt. Das Modell RG 1635 SJR-S wird sowohl mit einer 4 –rädigen Gummibereifung als auch mit Gummikettenfahrwerk angeboten.

Mit ihrem 35 PS Vanguard V-Twin Big Block Motor bringt die Rayco 1635 SJR-S eine starke Leistung. Das 2,5 cm dicke Fräsrاد sorgt bei der neuen Stubbenfräse für die nötige Schwungmasse. Die Möglichkeit der Doppelbereifung sowie die variable Geschwindigkeit mit zwei Fahrstufen runden dieses kleine Kraftpaket ab. So eignet sich auch diese Rayco-Fräse, für die Schültke Forsttechnik den Alleinvertrieb in Deutschland , Österreich und den Niederlanden hat, ideal für den Garten- und Landschaftsbau, für Kommunen oder die Forstwirtschaft. (me) ■



WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ **Stubbenfräsen**
- ▶ **www.forsttechnikschueltk.de**

Hausmesse bei Schültke: 09. - 10.10.2011



demopark+demogolf 2011 setzte grünes Ausrufezeichen: 51.098 Baumsetzlinge für Äthiopien!

Dieser Riesen-Mammutbaum auf der demopark Sonderschau Baum symbolisierte mit seiner Baumscheibe (HanseGrand) den Durchmesser des voluminösesten Baumes der Welt, den General Sherman Tree aus dem Sequoia-Nationalpark in Kalifornien.



Die demopark-Baumspirale auf dem Golfplatz Eisenach geht ebenfalls auf ein c2tree-Baumspensering-Projekt mit Ausstellerfirmen der Freilandmesse in 2007 und 2009 zurück.

Exakt 51.098 Baumsetzlinge für Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“ ist die bisherige Bilanz des von c2tree angestoßenen Projektes "demopark goes green".

Das ist ein Novum in der deutschen Messelandschaft: Für jeden der insgesamt 36.000 FachbesucherInnen der demopark +demogolf 2011, der europaweit größten Freilandmesse für Grünflächenpflege, Garten- und Landschaftsbau, Platz- und Wegebau, Kommunaltechnik sowie Sportplatzbau und -pflege, spendet der Veranstalter jeweils einen Baumsetzling! Weitere 24 Sponsoren, Ausstellerfirmen, Geschäftsleute und Baumfreunde spendeten zusätzliche 15.098 Baumsetzlinge für jeweils 50 Cent. „Die Bereitschaft, etwas Sinnvolles für Umwelt und Klima zu tun, wächst. Die erfolgreiche Aktion anlässlich der demopark hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen und uns mit vielen neuen Baumfreunden zusammen

geführt," freut sich Initiator Erwin Bauer, der mit fünf Partnerfirmen auch die Sonderschau Baum auf der Freilandausstellung organisierte.

Holger Behrens, Geschäftsführer von Geohumus: „Unser gemeinsames Ziel ist es, am Mount Kundudu in der Region Gursum eine Million Bäume zu pflanzen. Der Ort wurde ausgewählt, weil die Erosion und Verkarstung der ehemals komplett bewaldeten Gegend besonders ausgeprägt ist, die Erde also gar kein Wasser mehr halten kann." (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

c2tree – Klimabäume und Green-tech für besseres Klima

Am Deich 43, 21723 Hollern-Twielenfleth
Tel. 0414177688-4, Fax -4

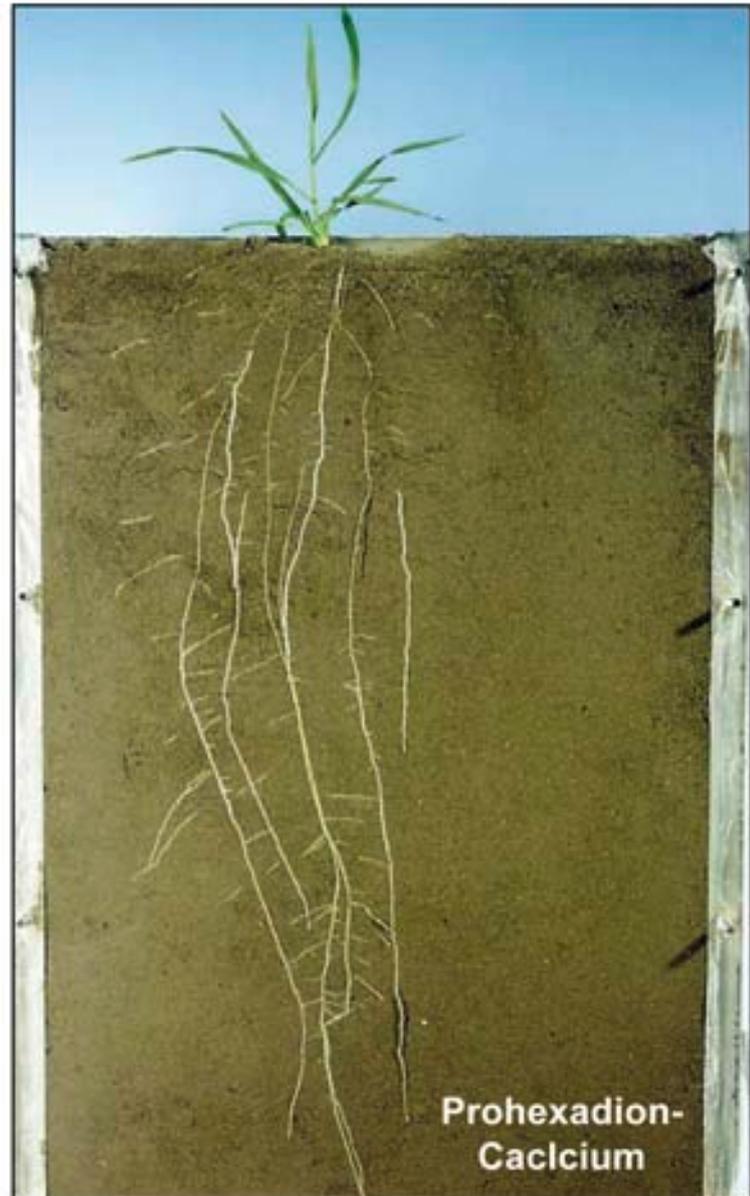
► www.c2tree.de

Partnerlinks:

► www.menschenfuermenschen.de

► www.geohumus.com

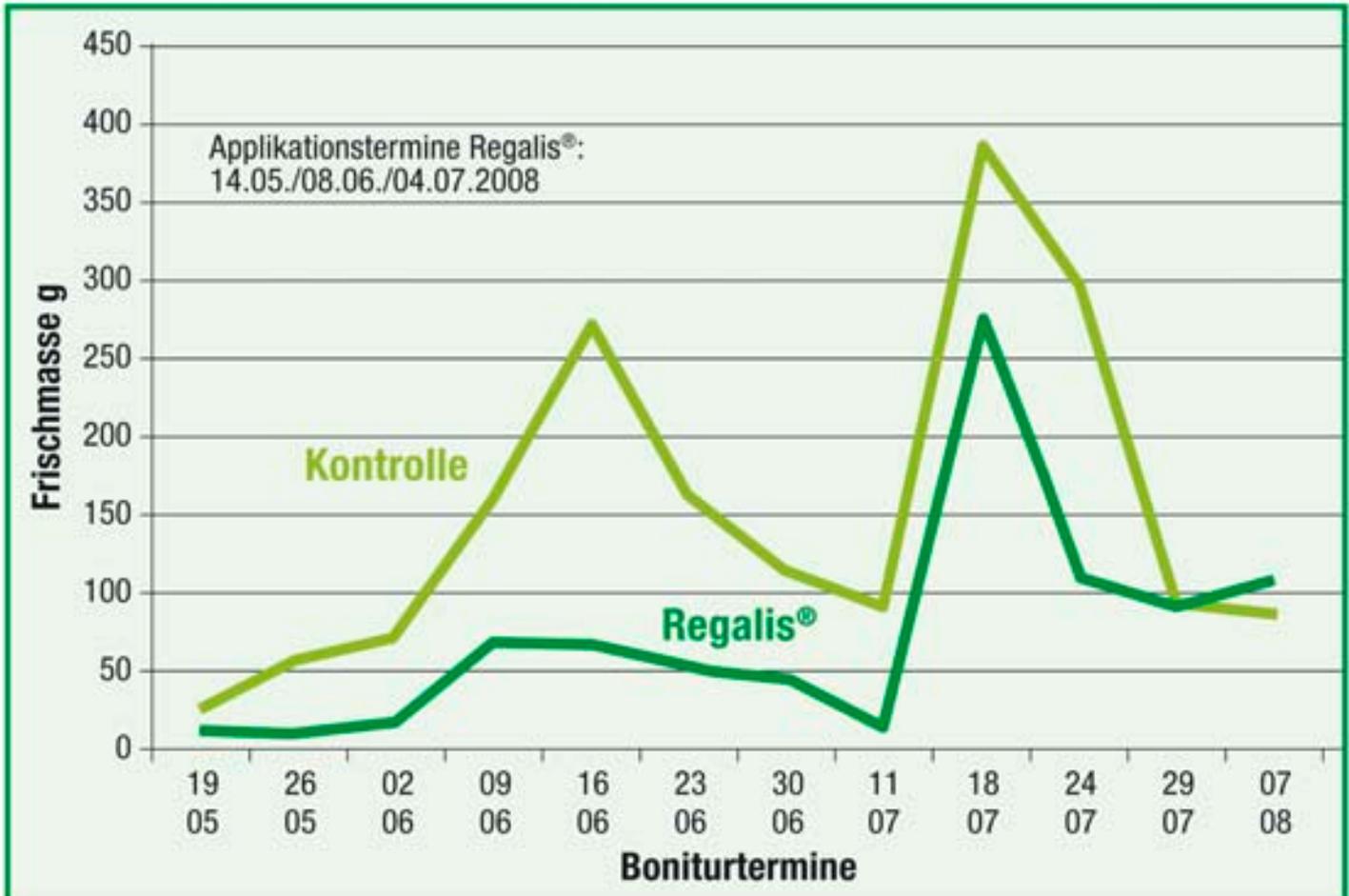
Wachstumsregulatoren steuern das Gräserwachstum



Einfluss von Prohexadion-Calcium auf das Wurzelwachstum
(Dr. Rademacher, BASF Agrarzentrum Limburgerhof)

Der Einsatz von Wachstumsregulatoren in sportlich genutzten Rasenflächen wird insbesondere in den USA bereits seit vielen Jahren als gängige Maßnahme des Greenkeepings praktiziert. Ziele der Anwendung sind ein

reduzierter Pflegeaufwand und vor allem im Golfbereich die Förderung qualitativer Eigenschaften der Gräser, wie z. B. Narbendichte, Farbaspekt und Stresstoleranz.



Der Wachstumsregulator Regalis® bewirkt eine temporäre Reduzierung des Längenwachstums der Gräser.

Grafik Dr. Lord

In Deutschland können zurzeit die beiden Wirkstoffe Trinexapac-ethyl und Prohexadion-Calcium auf Basis einer Zulassung (§ 15 PflSchG) bzw. Genehmigung (§ 18 PflSchG) im Rasen eingesetzt werden. Landesspezifische Regelungen sind dabei zu beachten.

Die beiden Wirkstoffe bewirken eine vorübergehende Blockade der Biosynthese des Wachstumshormons Gibberellin, was zu einer temporären Reduzierung des Gräserlängenwachstums führt. Hierdurch können Pflegeaufwand, Entsorgungskosten und CO₂-Emissionen gesenkt werden.

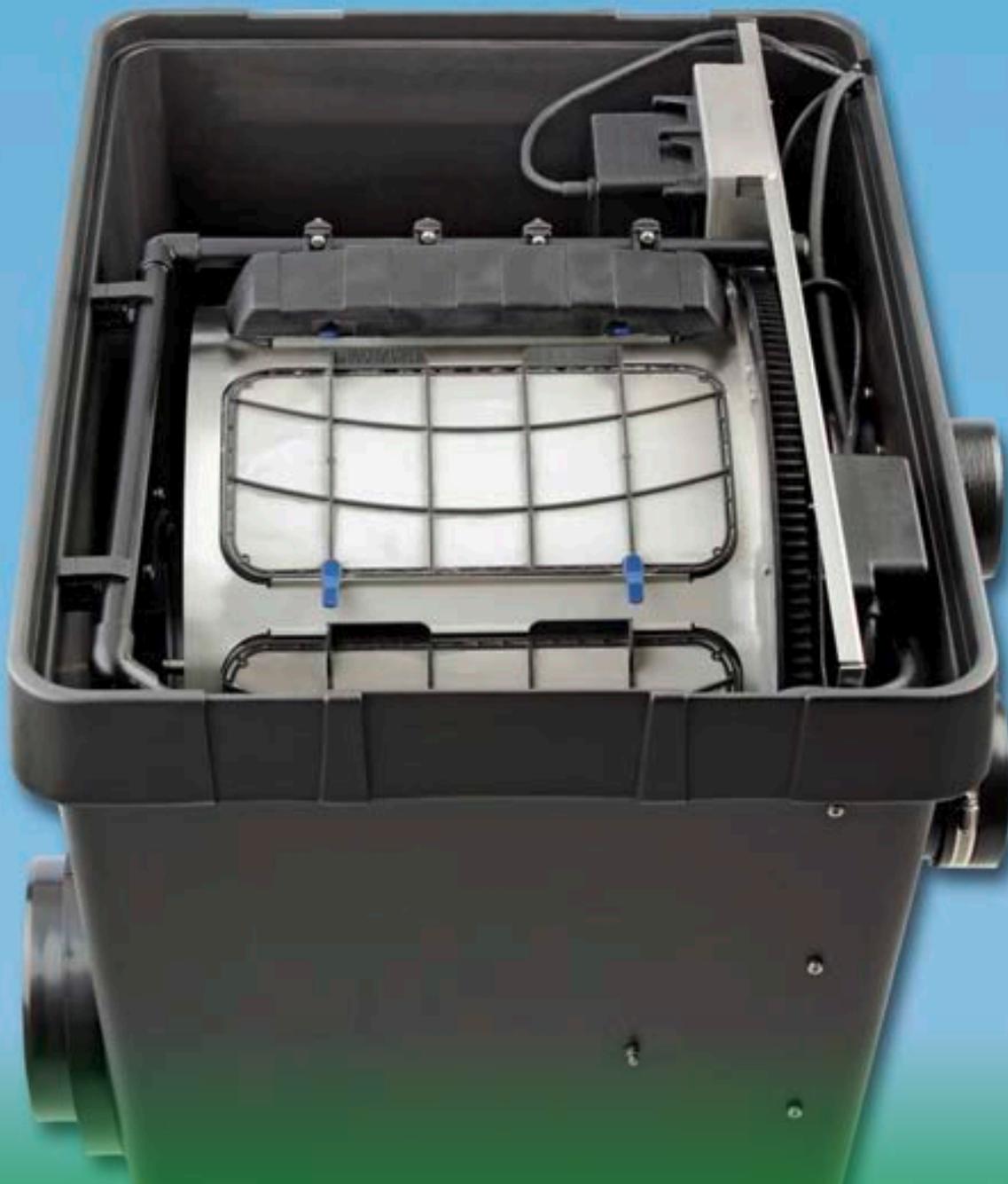
Zahlreiche Praxisversuche haben zudem gezeigt, dass beispielsweise der in dem Wachstumsregulator Regalis® von COMPO EXPERT enthaltene Wirkstoff Prohexadion-Calcium durch Schwächung des unerwünschten Fremdgrases Poa

annua langfristig zu einem gleichmäßigeren Gräserbestand und damit besseren Spieleigenschaften führen kann. Ein für die Funktionalität der Rasenflächen weiterer wichtiger Aspekt ist die Förderung der Wurzelentwicklung, da durch Hemmung des oberirdischen Längenwachstums die gebildeten Kohlenstoffe vermehrt den Wurzeln zur Verfügung stehen. Die Effekte von Regalis® sind auch für eine Anwendung in der Rollrasenproduktion interessant.

Neuere Untersuchungen deuten auch auf eine Förderung der Triebanzahl hin, was insbesondere in den schattigen Bereichen der Fußballstadien von großer Bedeutung ist, da dort unter zusätzlicher Belastung häufig eine verstärkte Degeneration der Narbendichte eintritt. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.compo-expert.de



Die Zukunft ist da!

Oase Produktinnovationen 2012



Trommelfilter ProfiClear Premium: High-End Filterprodukt für professionelle Anwendungen



Filterpumpengeneration AquaMax Eco Premium

Fotos: Oase

OASE bringt auf Basis langjähriger Erfahrung zwei neu entwickelte Produktlinien in den beiden Kernsegmenten Pumpen und Filter auf den Markt. Mit beiden neuen Linien richtet sich OASE an anspruchsvolle Kunden im Garten und Landschaftsbau.

Die neue AquaMax Eco Premium bietet eine zukunftsweisende Motorentechnik bei minimalem Stromverbrauch. Der Slogan „Das neue Original. Wie immer. Einfach besser.“ greift nicht zu hoch. Schließlich ist die neue AquaMax Eco Premium dem Vorgängermodell in vielen Bereichen überlegen. Im Vergleich zum Vorgängermodell, das bereits der Maßstab für Energieeffizienz war, ist unseren Ingenieuren eine weitere, signifikante Reduzierung des Energieverbrauches bei gleicher Förderleistung gelungen. Die innovative Linie in komplett neuartigem Produktdesign hat zudem einen patentierten zweiten Eingang und ein robustes Gehäuse für jahrelangen störungsfreien Einsatz bei bis zu minus

20 Grad. Made in Germany steht für hervorragende Verarbeitungsqualität und technologische Höchstleistung, auf die man sich verlassen kann.

Die zweite Produktinnovation betrifft die neue Produktlinie ProfiClear Premium, die sich an Kunden mit maximalen Ansprüchen an die Wasserqualität wendet, wie z. B. Koi-Besitzer. Mit höchster Filterleistung bietet OASE ein absolutes Spitzenprodukt für erstklassige Wasserqualität. Besondere Aufmerksamkeit verdient das Trommelfilter-Modul, das eine effiziente mechanische Vorabscheidung garantiert. Die vollautomatische Selbstreinigung erleichtert dabei die Handhabung ganz im Sinne der OASE-Philosophie, die Performance mit komfortabler Bedienung verbindet. Auch hier stellt „Made in Germany“ sicher, dass der Käufer auf beste Verarbeitungsqualität vertrauen kann. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.oase-livingwater.com



AS-Motor: Neue Gerätegruppe im Produktportfolio der Mäherspezialisten

Neue Besen kehren besser

Die Schwaben legen nicht nur Wert darauf, dass die Kehrwoche regelmäßig erledigt wird, sondern sie liefern das passende Gerät gleich dazu. AS-Motor erweitert sein Produktsortiment um fünf Kehrmaschinen, die ganzjährig zum Einsatz kommen und die Kehrwochenpflicht zur Kür machen.

Mit den fünf neuen Kehrmaschinen erweitert AS-Motor sein bekanntes Flächenpflegeprogramm der Wildkraut-Hex AS 50. Die Ansprüche qualitätsbewusster Privatanwender erfüllt die neue Serie mit der so genannten EcoBrush. Die ProBrush hingegen ist darauf ausgelegt, täglich angewendet zu werden und trägt den Profi deswegen schon im Namen. Beide Produktgruppen zeichnen sich durch ihre einfache Handhabung und Ergonomie, sowie ihre gute Leistungsfähigkeit und Wintertauglichkeit aus.

Egal ob Pflaster, Knochenstein, Beton oder Asphalt, das Kehrergebnis ist konstant gut.

ECOBUSH – FÜR AMBITIONIERTE PRIVATANWENDER

Die EcoBrush-Maschinen sind geeignete Einstiegsmodelle für Privatanwender, die nicht nur regelmäßig Laub und Schmutz beseitigen wollen, sondern auch im Winter auf die Unterstützung der Kehrmaschine zählen. Der klappbare und höhenverstellbare Lenkerholm lässt sich den Bedürfnissen des Anwenders anpassen. Die vom Lenker aus in alle Richtungen leicht schwenkbare Bürstenwalze garantiert eine einfache Handhabung. Je nach Bodenbeschaffenheit und Verschmutzungsgrad kann der Bürstendruck einhändig fein justiert werden. Das robuste, mehrfach lackierte Stahlblech verzeiht auch einen beherzten Einsatz gegen den Schmutz. Ist dieser im Winter nicht mehr zu sehen, weil er von Schnee bedeckt ist, sind Schneeketten und Schneeräumschild schnell montiert und die Arbeit kann beginnen.

Das Einstiegsmodell EcoBrush ist in drei verschiedenen Ausführungen erhältlich: AS 730, AS 830 und AS 835. Die Modelle unterscheiden sich durch ihre Bürstenbreite (70 oder 80 Zentimeter), die Gesamtmaße und ihr Zubehör. Alle drei sind mit einem 3,8 PS starken Briggs & Stratton-Motor und einem Hinterradantrieb ausgestattet. Sie wiegen zwischen 60 und 80 Kilogramm. Jedes der Geräte kann um Kehrgutbehälter, Schutzplane, Laubräumschild sowie eine Kehrbürstenverbreiterung, Räumschild und Schneeketten erwei-

tert werden. Der AS 730 ist außerdem auch mit einer Ackerstollenprofil-Bereifung als Zubehör erhältlich, während der AS 835 durch Polar Trec-Räder als Zubehör ergänzt werden kann.

PROBRUSH – FÜR PROFIS IM DAUEREINSATZ

Für alle Profis, die berufsbedingt tagtäglich kehren, bietet die ProBrush die passenden Profi-Ergänzungen. Mehr Kkehrbreite und ein höherer Bürstendurchmesser steigern die Flächenleistung bei der Beseitigung von Schmutz, Laub und Schnee um bis zu 1.000 Quadratmeter pro Stunde gegenüber der EcoBrush. Dank des mittigen Bürstenantriebs kann auch die ProBrush an Wänden und Kanten nahtlos kehren. Die Kehrwalze ist mit verschiedenen Borstensorten bestückt, die keine Schmutz-, Staub- oder Laubreite zurücklassen. Hier wird die Arbeit gerecht geteilt: feine, schwarze Borsten nehmen sich der Staubpartikel an, während dicke, orangefarbene Borsten starke und sogar angetrocknete Verschmutzungen zuverlässig lösen. Darüber hinaus kann der Anwender die Drehgeschwindigkeit der Bürstenwalze individuell am Lenker der AS 1040 ProBrush regulieren. Mittels eines Drei-Gang-Getriebes kann die Fahrtgeschwindigkeit den äußeren Umständen angepasst werden – ein Rückwärtsgang erleichtert zusätzlich das Handling der Maschine. Auch hier kommt der bewährte B & S-Motor mit 3,8 PS zum Einsatz. Eine weitere Besonderheit gegenüber der EcoBrush: ein luftbereiftes Stützrad sorgt für einen permanenten Fahrbahnkontakt, selbst auf Pflastersteinen. Die ProBrush Modelle sind mit umfangreichem Zubehör wie Kehrgutbehälter, Schutzplane, Laubräumschild, Kehrbürstenverbreiterung, Räumschild oder Schneeketten ergänzbar. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ **AS 730 EcoBrush**
- ▶ **AS 830 EcoBrush**
- ▶ **AS 835 EcoBrush**
- ▶ **AS 1040 ProBrush**
- ▶ **Wildkraut-Hex AS 50 B1/4T**
- ▶ **www.as-motor.de**



Die Blasgeräte 570BTS und 580BTS von Husqvarna setzen neue Maßstäbe

Mit seinen neuen, rückertragbaren Blasgeräten bringt Husqvarna die bislang leistungsstärksten Modelle auf den Markt. Die Modelle 570BTS und 580BTS helfen Landschaftsgärtnern, Rasenflächen und Fußwege effektiv von Blättern, Ästen und weiterem Unrat zu säubern. Die optimierte Ergonomie und eine neuartige Technologie machen die kraftvollen Geräte noch komfortabler und umweltfreundlicher.

Die rückertragbaren Maschinen sind für professionelle Landschaftsgärtner und Grünflächenpfleger konzipiert, die Geräte mit größerer Blaskraft benötigen als es sie bislang im Handel gab. Mit einem Luftdurchsatz von mehr als 24 Kubikmetern pro Minute setzen die Modelle 570BTS und 580BTS marktweit neue Maßstäbe. „Selbst das Säubern von großen Rasenflächen und Fußwegen ist kein Problem für diese Blasgeräte. Die beiden Modelle



Husqvarna 570BTS

Technische Daten	
Hubraum, cm ³	66
Leistung, kW	2,7
Luftdurchsatz in der Düse, m ³ /min	21
Luftgeschwindigkeit, m/s	90
Gewicht, kg	11,1

sind so leistungsstark, dass sie einen Basketball in der Luft schweben lassen oder das gerade gewaschene Auto auf der Stelle trocken blasen“, so Heribert Wettels von Husqvarna Deutschland.

NEUESTE TECHNOLOGIE, DIE UMWELTFREUNDLICHKEIT UND LEISTUNG VEREINT

Die Modelle 570BTS und 580BTS sind mit der sogenannten X-Torq-Technologie ausgestattet. Diese sorgt für eine enorme Leistungssteigerung und reduziert gleichzeitig den Treibstoffverbrauch um bis zu 20 Prozent im Vergleich zu ähnlichen Geräten ohne X-Torq. Ein weiteres Plus für die Umwelt: auch der CO₂-Ausstoß wird dank der cleveren Technik um bis zu 75 Prozent minimiert.

ERGONOMISCH UND KOMFORTABEL

Der verbesserte Tragegurt verteilt das Gewicht optimal und schont so den Rücken. Der neuartige Hüftgurt ist ebenfalls schon integriert. Die leistungsstarken Maschinen sind zudem so leicht, dass sie mühelos über eine längere Zeit ohne Ermüdungserscheinungen benutzt werden können.



Husqvarna 580BTS

Technische Daten	
Hubraum, cm ³	76
Leistung, kW	3,0
Luftdurchsatz in der Düse, m ³ /min	24
Luftgeschwindigkeit, m/s	95
Gewicht, kg	12,2

LUFTSTROM UND GESCHWINDIGKEIT

Das Modell 580BTS ist der ungeschlagene Champion auf dem Weltmarkt der Blasgeräte. Sein kleiner Bruder, das Modell 570BTS, ist die etwas kostengünstige Variante des starken Gewinners.

Der 580BTS erzeugt mit seiner großen Motorstärke nicht nur durch den größten Luftdurchsatz aller handelsüblichen Blasgeräte, sondern auch die höchste Luftgeschwindigkeit.

Während der Luftdurchsatz eine spielend leichte Beseitigung auch größerer Mengen ermöglicht, macht die beeindruckende Luftgeschwindigkeit auch bei feststeckendem Unrat nicht Halt. Man könnte das Gerät auch als trockene Version eines Hochdruckreinigers bezeichnen.

Das Modell 580BTS ist außerdem mit Air Injection ausgestattet. Diese Funktion reinigt die einströmende Luft noch bevor sie in den Motor gelangt. (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.husqvarna.de

Die Planungsunterlage 2011/12: Fachwissen und Service zur Dachbegrünung

Es ist soweit – die komplett überarbeitete Planungsunterlage zur Dachbegrünung der Optigrün international AG für 2011/12 ist da.

Klar strukturiert, übersichtlich und einfach zu finden sind mittlerweile 11 System- und 13 Produktlösungen für (fast) alle Anwendungsfälle bei begrüntem Dächern. Ob „Spardach“, „Leichtdach“, „Schrägdach“, „Naturdach“ oder „SolarGrünDach“ aus dem extensiven Bereich über „Retentionsdach“ und „Thermodach“ bis zum „Gartendach“, „Landschaftsdach“ oder „Verkehrsdach“ bei intensiv genutzten Dächern – für jeden Planerwunsch gibt es eine Lösung. Neu hinzugekommen ist die Systemlösung „Fassadengarten“.

In dieser nun 104 Seiten umfassenden farbigen und reichlich bebilderten Broschüre sind Basis- und Spezialwissen der Dachbegrünung anschaulich vereint und mit langjährig bewährten und sicheren Lösungen für die Praxis hinterlegt – ein „Fachheft“ mit Praxisbezug, das auch die Vorgaben der FLL-Dachbegrünungsrichtlinie berücksichtigt. Die Optigrün-Systemlösungen werden in einer Doppelseite mit den wichtigsten Daten, einem Systemschnitt, den zugehörigen Produkten und dem Kurz-LV vorgestellt. Und wer sich noch mehr in die Thematik vertiefen möchte, findet auf den nachfolgenden „Ergänzungsseiten“ weitergehende Erläuterungen und Fachinformationen. Im zweiten Teil der Broschüre werden mit den Optigrün-Produktlösungen die wichtigsten Planungsgrundlagen wie beispielsweise Absturzsicherung, Brandschutz, Drainage, Pflanzenauswahl, Randausbildung, Statik, Wurzelschutz, Windsog-sicherung usw. anschaulich behandelt. Der „Service-Button“ zeigt dem Planer auf einen Blick, wo und wie ihm die Mitarbeiter der Optigrün international AG schnell und kompetent unterstützen können. (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

▶ www.optigruen.de





Scotts Professional wird Everris Neuer Name bewährte Produkte, vertraute Fachberater

Mit dem Verkauf des Profi-Geschäftsbereiches der Scotts Miracle Gro Company an die ICL Gruppe wurde im Juni 2011 aus Scotts Professional „Everris“. Während einer feierlichen Veranstaltung Ende Mai auf dem Betriebsgelände der Produktionsstätte in Heerlen, Niederlande, präsentierten die Geschäftsführer von Scotts Professional und ICL Specialty Fertilizers den neuen Firmennamen.

„Everris“ steht symbolisch für „ever rising“ und reflektiert das Bestreben der Mitarbeiter von Everris in die ständige Weiterentwicklung der Technologien, der Produkte und des Kundenservices. „ver“ steht in Verbindung mit dem Wort „grün“ in vielen verschiedenen Sprachen, wie „vert“ in französisch, „verde“ in spanisch und italienisch.

Der Name ist neu, was aber bleibt sind die weltweit bekannten und bewährten Produkte, mit Markennamen wie SierrablenPlus® und Sierrform GT®. Auch das dem Kunden von Scotts Professional vertraute Fachberater-Team bleibt unverändert. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden setzt sich Everris weiterhin zum Ziel, die besten Düngeprogramme und Komplettlösungen für hochwertige Rasenflächen mit höchstem

Anspruch bereitzustellen. Everris kombiniert in idealer Weise die technischen Kompetenzen und die Ressourcen von Scotts und ICL und schafft somit optimale Voraussetzungen für weitere Innovationen.

ÜBER ICL

ICL ist einer der führenden Lieferanten von Spezial Düngemitteln und Chemikalien.

ICL produziert etwa ein Drittel des weltweiten Anteils an Brom und ist der sechstgrößte Kali Produzent der Welt. ICL ist führender Düngemittel-Lieferant in Europa und einer der wichtigsten Hersteller im Spezial-Düngemittelbereich. ICL ist zudem führender Lieferant von Phosphat-Produkten.

Die überwiegende Produktionstätigkeit befindet sich in Israel, Europa, Amerika, Süd-Amerika und China und wird gestützt von einem globalen Marketing- und Logistik-Netzwerk. ICL beschäftigt etwa 10.000 Mitarbeiter weltweit. (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ Info.deutschland@everris.com
- ▶ www.everris.com



Der Toro Groundsmaster 360 definiert neue Mäherkategorie





Eine Allradlenkung in Kombination mit klassischer Lenkradsteuerung – so maximiert der komplett neue Toro Groundsmaster 360 die Produktivität. Er kombiniert die Agilität eines Nullwenderadius-Mähers mit der Flexibilität eines Frontsichelmähers. Mit dem Groundsmaster 360 definiert Toro eine komplett neue Mäherklasse, die in drei Versionen – mit zwei oder vier angetriebenen Rädern, letztere auf Wunsch mit werksseitig montierter Kabine – erhältlich ist. ▶▶



Recyclermesser

„Mehr Komfort für den Benutzer ist für Toro gleichbedeutend mit einem produktiveren Arbeitstag“, erläutert Jamie Bergen, Marketing Manager von Toro das Konzept der neuen Maschine. „Das ergonomische Design des Groundsmaster 360 beinhaltet ein Fingertipp-Steuerung, leichte Zugänge zu den Wartungsbereichen und Ausstattungsmerkmale wie einen gefederten Sitz mit Dämpfungselementen für entspanntes und bequemes Mähen.“

Das Auf- und Absteigen ist denkbar leicht. Die nach vorne abfallende Fronthaube ermöglicht eine freie Sicht nach vorne. Auch die werksseitig installierte Kabine ist schwingungsgedämpft und verfügt standardmäßig über Heizung, Klimaanlage und einen luftgefederten Grammer Stoff Sitz.

Aufgrund der besseren Traktion und Stabilität in Hanglagen, erreicht der Groundsmaster 360 Bereiche, die für die meisten anderen Großflächenmäher unerreichbar sind. Mit ihrer einzigartigen Lenkgeometrie geht die Vierradlenkung besonders



Anbausystem

schonend mit der Rasenoberfläche um. Die Modelle mit vier angetriebenen Rädern lassen sich auch während der Fahrt auf Zweiradantrieb umschalten, etwa für Transferfahrten.

Der Groundsmaster 360 verfügt über das bewährte Mähdeck des Groundsmaster 7200 und wird von einem kraftvollen Kubota 1505 Vierzylinder-Dieselmotor angetrieben. Damit gewährleistet der Mäher die Schnittqualität, die Profis wünschen und die Effizienz, die sie begehren. Die Allradangetriebenen Modelle sind optional mit Toros patentiertem QAS-System (Quick Attach System) für den schnellen und reibungslosen Wechsel von Anbaugeräten erhältlich. Zu den innovativen Zubehöerteilen gehören ein hydraulisches Hi-Lift Grasfangsystem für alle Modelle sowie Besen, Schaufeln und Mähschlegeln für das Allradmodell mit dem QAS-System. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ www.toro.com
mit Erfahrungsbericht (Video)
und Virtual Demonstration



Jetzt live erleben!



„Pflanzen und Projekte stehen im Fokus unserer neuen Internetseite, mit der wir unseren Kunden in Zukunft noch mehr Service bieten möchten“, sagt Jan-Dieter Bruns, geschäftsführender Gesellschafter der Bruns Pflanzen-Export GmbH & Co. KG. „Unsere Agentur setzt dabei auf klares Design, eine übersichtliche Navigation und vor allem Bilder.“

„Wir nehmen die Besucher der Site mit auf Reisen“, so Minou Tikrani, Geschäftsführerin der Agentur Konstruktiv PR-Beratungsgesellschaft mbH aus Hamburg. „Eine Umfrage unter Landschaftsplanern und Gartenbauunternehmen hat ergeben, dass die Kunden von Bruns Pflanzen immer weniger Zeit haben, nach Bad Zwischenahn in die Quartiere oder zu Projekten zu fahren und dies sehr bedauern. Deshalb bringen wir mit dem Internetauftritt die Quartiere und Projekte zu den Kunden.“

Die Besucher, zu denen neben den Planern auch Dendrologen, also Baumgelehrte, und Hobbybotaniker gehören, reisen unter www.brunns.de ins

Ammerland, wandeln unter Platanen, Formgehölzen und Solitäräumen. Sie machen eine Zeitreise durch mehr als 130 Jahre Firmengeschichte, sie bereisen ganz Europa bei der Besichtigung der Projekte und sie können die Botanik mit mehr als 4.000 Pflanzensorten und -arten erforschen.

„Der Servicegedanke ist bei uns ganz groß geschrieben, deshalb sind die Ansprechpartner bei uns mit einem Foto und ihren Kontaktdaten zu finden“, so Bruns. „Der intensive Dialog mit unseren Kunden aus dem Garten- und Landschaftsbau sowie den Gartencentern gehört zu unserer Philosophie.“

„Dem hohen Anspruch von Bruns Pflanzen an die Aktualität seiner Webpräsenz tragen wir mit einem Content Management System Rechnung“, sagt Minou Tikrani. „So können wir auf die vielen Neuheiten wie die Pflanze der Woche, die Pflanze des Monats oder frische Pflanzenbilder schnell reagieren und sie unkompliziert einpflegen.“ (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

▶ www.brunns.de



Neuer Bodenverdichter CR 6 H mit Hatz-Dieselmotor Leistungsstark und vielseitig

Der reversierbare Bodenverdichter CR 6 H von Weber MT ist ein Multitalent: Sowohl im Graben bzw. Verbau, im Garten- oder Landschaftsbau als auch im Straßen- und Tiefbau – die neue Rüttelplatte ist stets die richtige Wahl. Dank der optionalen Verdichtungskontrolle COMPATROL® können bis zu 25 Prozent der Verdichtungsfahrten eingespart werden. Das macht den CR 6 H besonders wirtschaftlich.

Eine universell nutzbare Rüttelplatte führt Weber MT, der Spezialist für handgeführte Bodenverdichtung, mit dem neuen CR 6 H im Sortiment. Das Einsatzgebiet reicht von der Verdichtung im Verbau bis zum Einrütteln von Verbundsteinpflaster im Landschaftsbau. Die Standardarbeitsbreite von 60 cm kann auf 45 cm reduziert oder auf 70 cm erweitert werden. Angetrieben von einem leistungsstarken Hatz-

Dieselmotor (Typ 1 B 40) bringt die Maschine eine Zentrifugalkraft von 50 kN auf den Boden. Die Umschaltung von Vor- auf Rücklauf erfolgt stufenlos und hydraulisch.

Vibrationsarme Führungsbügel, die höhenverstellbare Handführungsstange, niedrige Hand-Arm-Vibrationen und der besonders leise Hatz-Motor tragen zur komfortablen Bedienung bei. Um den Bodenverdichter bei einem Betriebsgewicht von 412 kg sicher transportieren zu können, verfügt er über eine große, klappbare Kranöse. Ein stabiler Schutzrahmen mit einer Motorabdeckung schützt den Motor vor äußerer Beschädigung oder eindringendem Schmutz.

Der CR 6 H überzeugt nicht nur mit seinen technischen Merkmalen, auch in Sachen Wirtschaftlichkeit ist die Maschine erstklassig. Denn durch die

optionale Verdichtungskontrolle COMPATROL®-CCD bzw. -MSM lassen sich bis zu 25 Prozent der Verdichtungsfahrten einsparen. Beide Varianten ermöglichen eine gleichmäßige Bodenverdichtung. Schwachstellen im Boden können erkannt und so rechtzeitig behoben werden. Zudem analysiert das System, wenn der Boden mit der Maschine fertig verdichtet ist. COMPATROL®-MSM beinhaltet darüber hinaus noch ein Maschinen- und Service-Management, das beispielsweise die Wartungsintervalle vorgibt oder bei zu geringem Ölstand und verschmutztem Luftfilter die Maschine aus Sicherheitsgründen ausschaltet. Praktische Wartungsklappen sowie eine selbstspannende Fliehkraftkupplung erleichtern die Wartung zusätzlich. (am) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.webermt.de

Driven by innovation
Inspired by nature

Neuer Name,
bewährte Produkte,
vertraute Fachberater:

Scotts Professional
wird Everris.

ProSelect

Greenmaster

Sportsmaster CRF Mini

Sierraform GT

SierrablenPlus

Everris GmbH: Veldhauser Straße 197, 48527 Nordhorn | Telefon: +49 (0)5921-71359-0

Fax: +49 (0)5921-71359-25 | Email: info.deutschland@everris.com | www.everris.com



Gummiraupen mit Spikes für einen sicheren Halt an Steilhängen



agria Tornado RC

Die neue innovative Mähraupe für alle Bedingungen

Der agria Tornado RC ist das ideale Gerät zur Landschaftspflege an Steilhängen mit einer Hangneigung von bis zu 50° sowie für schwer zugängliche Grünflächen. Die Haupteinsatzgebiete der ferngesteuerten Mähraupe finden sich dort, wo das Arbeiten nur unter größter körperlicher Anstrengung möglich ist oder sich Gefahrenpotentiale für den Anwender beim Nutzen herkömmlicher Technik ergeben. Aufgrund der kompakten Bauweise eignet sich der agria Tornado RC ideal für den Einsatz bei beengten Platzverhältnissen.

Da beim Arbeiten mit den agria Tornado RC kein direkter Kontakt zwischen Mensch und Maschine besteht, lassen sich Emissions-Belastungen durch Abgase, Lärm sowie Motor-Strahlungswärme deutlich verringern und Vibrationsbelastungen gänzlich vermeiden.

Gegenüber herkömmlichen Steuerungstechniken lässt sich der agria Tornado RC mit der Schnittbreite von 120 cm und einer Arbeitsgeschwindigkeit von max. 10 km/h sehr effektiv einsetzen. Da die Arbeitsgeschwindigkeit nicht von der Schrittge-



**Leistungstarker professioneller
22-PS-Benzinmotor**

schwindigkeit des Nutzers abhängig ist, lässt sich die kompakte Maschine selbst im Einsatz auf normalen Flächen sehr wirtschaftlich einsetzen.

Vorerst ist die Maschine mit einer maximalen Reichweite von bis zu 500 Metern mit einem Schlegelmulcher ausgerüstet. Konstruktiv bedingt ist der Wechsel der Anbaugeräte problemlos möglich, so dass sich weitere Einsatzmöglichkeiten des agria Tornado RC durch einen Anbaugerätewechsel ergeben.

Für alle, die professionelle Ergebnisse erwarten! (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ Grundgeräte
- ▶ Anbaugeräte
- ▶ www.agria.de





vlnr: Herr Fröschl, GF Firma Alztal Kompost GmbH & Co.KG;
Herr Katozka, Verkäufer Firma Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH

KUHN Baumaschinen Deutschland

WA200PZ-6 im Komposteinsatz

Unentbehrlich sind die Radlader im Erdenwerk der Alztal Kompost GmbH & Co KG in Trostberg. Beim Beschicken der Siebanlage und Aufschichten der Mieten sowie Verladen der fertigen Substrate leistet auch der neue Komatsu WA-200PZ-6 wieder gute Dienste. Geschäftsführer Markus Fröschl hat ihn bewusst ausgewählt als eine alte Maschine ersetzt werden musste. „Wir haben uns natürlich im Markt umgeschaut und verschiedene Fabrikate getestet“, sagt er. „Schließlich fanden wir, dass der WA-200 PZ-6 am besten für die Aufgaben geeignet ist.“

Wichtigstes Entscheidungskriterium waren der niedrige Kraftstoffverbrauch des neuen ecot3 Komatsu Diesel, der dem Radlader 95 kW verleiht. Zur effektiven Ausnutzung des Kraftstoffs trägt zudem der hydrostatische Fahrtrieb bei, den Fröschl als sehr agil bezeichnet. Der elektronisch geregelte Antrieb besteht aus einer variablen Pumpe und zwei Motoren. Beim Fahren mit geringer Geschwin-

digkeit sind beide Fahrmotoren eingekuppelt. Sie liefern für ein kraftvolles Arbeiten das maximale Drehmoment, wodurch die Aufnahme oder das Zusammenschieben von Grüngut und Substrat erheblich vereinfacht wird. Die notwendige Kraft ist aus dem Stand heraus verfügbar. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird ein Fahrmotor ausgekuppelt und bietet somit keinen Widerstand. Das spart Kraftstoff.

GERÄUMIGE KABINE

Als weiteres wesentliches Merkmal für den Kauf hebt Fröschl die ausgereifte und vergleichsweise geräumige Kabine hervor. Nicht umsonst nennt sie Komatsu ja SpaceCab. Sie gehört zu den größten dieser Klasse, zumal Komatsu sie für mehr Beinfreiheit noch zusätzlich verlängert hat. Die Kabinenlagerung auf Viskosedämpfern verringert die Vibrationen und senkt den Geräuschpegel. Für Pkw-Komfort sorgt der sehr bequeme, luftgefederte Fahrersitz mit Lordosenstütze. Er ist vielfach einstellbar

und serienmäßig mit einer Sitzheizung ausgestattet. Für jederzeit angenehme Temperaturen sorgt die elektronisch geregelte Klimaanlage.

Als Mann der Praxis hat Fröschl auch den Blick für Details und hat sofort den verbesserten Einstieg zur Kabine festgestellt. „Bei unserer alten Maschine war die Kabinentür noch links angeschlagen und wurde durch einen Stoßdämpfer offen gehalten. Der Stoßdämpfer ging in regelmäßigen Abständen kaputt. Beim neuen Einstieg ist dieses Problem gut gelöst“, freut er sich.

Freude kommt bei den Fahrern auch durch die großen, rahmenlosen Scheiben auf. Durch sie haben sie eine optimale Sicht auf die Schaufel und das Werksgelände. Die niedrige und abgeschrägte Motorhaube erlaubt zudem einen freien Blick nach hinten. Der ist bei dem neuen Radlader auch wichtig, schließlich wird er für alle anfallenden Arbeiten im Humus- und Kompostwerk eingesetzt. Dazu zählen neben dem Umsetzen von Mieten, das Beschicken von Häckslern und Siebanlagen, der Umschlag der hergestellten Substrate, sowie das Verräumen der anfallenden Biomasse und Rindenmulch. Da auch Privatleute ihren Grünschnitt anliefern können, herrscht oft starker Verkehr auf dem Hof und in den Hallen. Freie Sicht nach allen Seiten macht sich da schnell bezahlt. Gerade bei Ladearbeiten oder beim Beschicken des Häckslers beeindruckt der WA 200PZ-6 mit seinem langen Hubgerüst und der Ausschütthöhe von 2,96 Meter.

Zum effektiven Arbeiten trägt auch die hohe Kipp-last bei. Das Beladen von hohen Aufgabetrichern oder hochbordigen Lkw ist damit schnell und einfach zu erledigen.

Da für die Tätigkeiten im Kompostwerk unterschiedliche Werkzeuge nötig sind, haben die Alztaler ihren WA 200PZ-6 zusätzlich mit einem Schnellwechselmodul ausgestattet. Schaufel mit Schürfleiste, Schaufel mit Zange oder Erdbauschaufel sind so schnell abgestellt oder aufgenommen. Der zusätzliche Einbau einer Waage erleichtert die Mengenkontrolle beim Verladen der fertigen Komposte und Substrate, die vornehmlich lose an den Garten- und Landschaftsbau oder Landwirte in der Region verkauft werden.

PROMPTE ERSATZTEILVERSORGUNG

Als kleinerer Betrieb ist das Unternehmen darauf angewiesen, dass die Maschinen zuverlässig arbeiten und der Kundendienst reibungslos funktioniert, wenn es einmal brennt. „Wir fühlen uns auch als kleiner Kunde bei Kuhn Baumaschinen in Ebersberg immer gut aufgehoben“, unterstreicht Fröschl. „Die gute Beratung in allen Fragen rund um den Radlader und die prompte Ersatzteilversorgung sind für uns einfach überzeugend.“

Bei kompetenter Beratung greift man auch gerne Hinweise auf, die das Leben vereinfachen, wie die Zentralschmieranlage, in die Fröschl zusätzlich investiert hat. Sie reduziert den täglichen Wartungsaufwand auf ein absolutes Minimum. Die robuste Ausführung sichert eine dauerhaft exakte Schmierdosierung und verlängert somit die Lebensdauer der Maschine. (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

- ▶ **WA200PZ-6**
- ▶ www.kuhn.at



ALTEC
VERLADETECHNIK
ALTEC GmbH
 Rudolf-Diesel-Str. 7
 D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711- 0
 Fax: 07731/8711-11
 info@altec-singen.de
 www.altec-singen.de



Status	KE	Kab	QZ	YP	Langzeit	Menge/Einheit	Preis	Gesamt
LA		1.1			Breitstufen aus Gestein, 1000x215 mm, Farbe hellgrün	12,000 m ²	140,00 €	1.680,00 €
LF		1.2			Beauftrageneinrichtung für die Zeit der Bauabnahme	Preisnachf.	46,95 €	0,00 €
LS		1.3			Gründungsstiftung, 8/10	40,000 m ²	20,00 €	800,00 €
LA		2.2			Gründungsstiftung, Farbe hellgrün	22,000 m ²	88,00 €	1.920,00 €
LS		2.3			Beauftrageneinrichtung, gelb	3,000 m ²	49,50 €	148,50 €
LS		3.1			Berliner-Kleberstiftung	45,000 m ²	4,20 €	1.890,00 €
LS		3.2			Beauftrageneinrichtung, gelb	5,000 m ²	46,20 €	231,00 €
LS		3.3			Beauftrageneinrichtung mit Hilfe einer	22,000 m ²	1,83 €	402,60 €
LS		3.4			Reparaturarbeiten, 8/10, 10	25,000 t	1,80 €	45,00 €
LS		3.5			Beauftrageneinrichtung mit Hilfe einer	22,000 m ²	43,80 €	963,60 €
LS		4.1			Arbeits RM 2.3 und wärmen	1,000 m ³	2,77 €	2.770,00 €
LS		4.2			Zuschlagstoffe	1,000 m ³	2,77 €	2.770,00 €
LS		4.3			Festlegen	1,000 m ³	2,77 €	2.770,00 €
LS		4.4			Führen	1,000 m ³	2,77 €	2.770,00 €
PL		4.5			Aus gelbematerial (Fischer-Altern, Spanischer Altern)	3,000 m ²	1.110,00 €	3.330,00 €
DA		4.6			Abrechnung	10,000 %		1.110,00 €
TL		5.1			Alles hier ausgeglichen und den erhaltenden Kosten			0,00 €

Mehr Möglichkeiten mit mexXsoft - STLB und DBD

Neben vielen Programmiererweiterungen wie z.B. einer DA11-Schnittstelle, einer überarbeiteten Outlook-Synchronisation inklusive Dublettenabgleich und vielem mehr, verfügt mexXsoft X1 ab sofort auch über eine DBD-Schnittstelle.

Greifen Sie also direkt in der LV-Bearbeitung auf Millionen von Ausschreibungstexten, Leistungsbeschreibungen und Angebotskalkulationsansätzen zu – ergänzt durch VOB-Hinweise, DIN 276-Informationen und Abbildungen. Egal ob Planer, Auftraggeber oder Ausführer; mit nur einem

rechten Mausklick stehen Ihnen das STLB-Bau, sowie die DBD Kostenansätze zur Verfügung. Die Vorteile für Sie liegen auf der Hand: Sie arbeiten mit VOB-gerechten Leistungsbeschreibungen, können schneller vorkalkulieren (auch mit Zeitwerten), vermeiden Nachträge und haben Planungssicherheit. Seit dem 01. August 2011 sind wir offizieller Vertriebspartner für DBD und STLB. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir freuen uns auf Sie! (me) ■

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.mexxsoft.com

IMPRESSUM

Das GALABAUPRAXIS eJournal und die Plattform www.galabaupraxis.com ist ein Service der Elison-medien.de, Michael Elison & Alois Mangler GbR.

Pfarrer-Niederhuber-Straße 11, D - 85258 Weichs, Tel.: +49 (0) 8136 30 48 212, info@galabaupraxis.com

Verkauf: Michael Elison, Tel.: +49 (0) 8136 30 48 212, verkauf@galabaupraxis.com

Redaktion: Michael Elison (me), Tel.: +49 (0) 8136 30 48 212, Alois Mangler (am), Tel.: +49 (0) 89 46 82 49, redaktion@galabaupraxis.com

Produktion: ARTPOOL, Mangler Design GmbH, Tel.: +49 (0) 89 46 82 49, produktion@galabaupraxis.com

Alle im GALABAUPRAXIS eJournal veröffentlichten Beiträge sind entsprechend urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung der im Impressum genannten Personen. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind dem jeweiligen Impressum der Redaktion zu entnehmen. Unsere **AGBs** finden Sie **hier!**